

pop

Melody Maker

Tournee-Report!

Unterwegs mit

CLOUT

Film-Foto-Roman

in 4 Teilen

«Wo schlafen wir heute Nacht?»
(mit Sascha Hahn)

Stark!

Tropischer Wettbewerb!

Zwei von Euch fliegen nach Jamaica!

Sex-Report!

Keine Angst vor einem Baby!

Alles über Verhütungsmittel!

Alle Resultate der POP-Hammerwahl'79 auf einen Blick!

pop

Melody Maker

Die bunte Jugend-Illustrierte

10 Jahre danach:

SUPER-BEATLES!!

SPITZE!
Eure Lieblingsstars als Poster!

Abba live



Farrah Fawcett



Cliff Richard



Bud Spencer



Nastassja Kinski



Didi Hallervorden

POP erscheint 20 mal im Jahr
Die nächste Ausgabe erscheint am
24. Januar 1980

HALLO

pop *intern*

Ungewohntes an gewohnter Stelle: «POP-intern» heisst unsere neue Ecke, in welcher wir Euch ab heute über das POP-intern «Treiben» innerhalb und außerhalb unserer Redaktion berichten wollen! Amüsantes, Aufregendes, Neues, Besche von Stars und vieles mehr ... in «POP-intern» steht's drin!



Jürg's «Hello» ist weg! Das hat seinen Grund darin, dass Jürg Marquard seit neuestem auf zweier Hochzeiten tanzt. Jürg bleibt selbstverständlich Herrengeber von POP, hat sich jetzt aber ein zweites, «brisantes» Ding unter den Nagel gerissen - «Penthous». Bereits im kommenden April erscheint die erste deutsche Ausgabe des amerikanischen Herrenmagazins - mit Jürg als Herausgeber!



Jürg's verwaistet Sessel als Chefredakteur hat Elias Fröhlich übernommen. Elias ist seit zehn Jahren für POP an der Rock-Front dabei, fünf Jahre davon als Redakteurleiter. Klar, dass die POP auch mit ihm an der Redaktionsspitze so bleibt, wie Ihr sie haben wollt!

Nach zweiwöchigem «Fliesenchaos» hatten wir es geschafft und unser gesamtes «Lab und Gut» in die neuen Redaktionsräume am anderen Ende von Zürich transportiert!

Noch kaum eingerichtet, besuchten uns auch schon Shaun Cassidy und sein Manager. Interessiert verfolgten sie den «Werbe-

gang» einer neuen POP.

Klar, dass Shaun auch der erste «Große» war, der unsere neue «POP-Standwand» unterschrieb. Mit folgenden, netten Worten:



«Für POP, danke, dass ich unterschreiben durfte, Liebe, Shaun Cassidy!»

Am 1. Dezember spielten die Teens zum ersten mal in der Schweiz! Klar, dass auch Robby, Uwe, Jürg, Micha und Alex bei POP reinschauten. Dass sie dabei von einem «Golden Hammer» getroffen würden, hätten sich die populären Berliner Jungs nicht einmal



in ihren kühnsten Träumen auszumalen gewagt! Auch Jürg, als er den POP-Gold-Hammer erhielt. Auch Alex, Micha, Uwe und Robby waren riesig chappy, und auf unserer «Standwand» waren bald darauf die ersten Hammerwahl-Sieger verewigt!

Obrigens wünschen wir Euch allen Glück, Liebe und alles Gute im neuen Jahr!



Steve Tyler ist nicht Mick Jagger!

...gegen einen neuen POP. Klar, dass Steve Tyler, der Leadsänger der amerikanischen Hardrock-Gruppe Aerosmith, immer mit dem Boss der Rolling Stones Mick Jagger verglichen werden? Ein Vergleich



Eine gewisse Ähnlichkeit zwischen Mick und Steve ist bestimmt vorhanden, wenn man die beiden Gesichter miteinander vergleicht

zwischen den beiden ist völlig daneben, haben die beiden doch außer einer tollen Stimme wirklich nicht viel gemeinsam



Rainer Schwan, München

SHAKESPEARES BAND

...dass Gene Simmons und Paul Stanley vor der Gründung von Kiss in einer Band namens Rainbow spielten? Diese hatte jedoch keine Verwandtschaft mit Ritchie Blackmoors Truppe



...dass Brian May, Gitarrist von Queen, einige wissenschaftliche Bücher über interplanetarische Systeme veröffentlicht hat?

...dass Paul McCartney mit seinen Wings im Februar/März eine grosse Europatour durchziehen will?

WINGED WINGS

...dass Paul McCartney auch mal Lieder aufgenommen hat, die von seinem Vater geschrieben wurden?



Ja. Die zwei Songs heißen «Walking In The Park With Eloise» und «Bridge On The River Suite». Paul veröffentlichte die Stücke im Oktober 1974 als Single unter dem Gruppennamen «The Country Hams»

Trotz Grimassen, ausgefallenen Kostümen und verrückten Frisuren gehört Superstar Olivia Newton-John bereits seit 10 Jahren zu den schönsten Girls der Pop-Szene. Hier eine kleine Auswahl von Schnappschüssen, die «lovely Livvy» in komischen Situationen und verschiedenen Jahren zeigt



Liebe POP-Redaktion!
Erkennt Ihr diesen irren Typ? Richtig, es ist James Dean. Ich habe Jimmy speziell für die Kreativ-Ecke gemacht und würde mich riesig freuen, wenn ich das Bild schon bald in einer POP erblicken könnte.

Christoph Steffen (15)
Bellach

Hallo POP!
Meine Freundin und ich sind grosse Abba-Fans, besonders Agnetha finden wir spitz. Weil meine Freundin so einmalig gut zeichnen kann, riet ich ihr, doch einmal Agnetha zu porträtieren. Ich finde das Ergebnis toll. Ihr auch? Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr es veröffentlichen könntet.

Karin Müller, Wien



Hello POP!
Ich schicke Euch hier ein Foto von Bobby Farrell von Boney M. und mir. Ich traf die sympathische Gruppe vor einiger Zeit in Ulm. Alle vier Mitglieder dieser tollen Gruppe waren sehr nett, beantworteten alle meine Fragen und gaben mir bereit-

willig viele Autogramme.
Zum Abschied hessen sie sich auch noch mit mir für ein paar Erinnerungsfotos ablichten. Das beste Bild schicke ich Euch zur Veröffentlichung.

Joachim Lenk,
Blaubeuren/Beinlingen



«POP-Reporter» Joachim mit Boney M.-Sänger Bobby Farrell

Wann kommt endlich Styx?

Hallo POP!
Ich bin ein ziemlich regelmässiger POP-Leser und muss leider immer wieder feststellen, dass Ihr in Euren Berichten, Kritiken, Posters usw. ständig die gleichen Gruppen berücksichtigt. Ich möchte wissen, warum Ihr nicht einmal etwas über die amerikanische Supergрупп Styx berichtet. Diese Formation hat in den USA durchschlagende Erfolge. Drüber ist diese Band die zweitbeliebteste Gruppe, noch vor Kiss, in den dortigen Hitparaden belegt sie mit ihrem neuen Album «Cornerstone» die vordersten Plätze und auch die neue Single entwickelt sich zum Hit!

Heinz Häfeli, Boniswil



Star-Originalgeschenke für Euch:
POP-Geschenkcorner!

Didi Hallervorden opfert seine Mütze!



Didi's Hut ist weg! Das ulige Ding wurde aber nicht etwa von einem besonders begeisterten Hallervorden-Fan geklaut. Deutschlands populärster Spassvogel hat sich freiwillig von seiner geliebten, ausgeflippten Kopfbedeckung trennt. Grund: Didis Freude über seinen Sieg bei der POP-Hammerwahl war so gross, dass er spontan beschloss: «Mein Kopfzelt wird verschenkt. Ich hoffe, derjenige oder diejenige, die meine Mütze gewinnt, friert sich damit nicht die Ohren steif! Im übrigen möchte ich mich noch einmal bei allen POP-Lesern und -Leserinnen für ihre Stimmen bedanken!»

Na dann, Didi-Fans, zugreifen! Didis Mütze ist ein echter Knüller! Als «Trostpreise» winken dazu noch 5 Hallervorden-LPs «Plen Plem» mit dem Originalautogramm unseres edlen Spendlers! Wer eines von Didis Geschenken möchte, der schreibt bis zum 24. Januar '80 eine Postkarte, vergisst sein Alter und seine Adresse nicht und schickt die Karte (keine Briefe!) an folgende Adresse:

Für Leser aus Deutschland und Österreich:
Redaktion POP
Didi-Preise
Kaiser-Wilhelm-Strasse 1
23 Hamburg 36

Für Leser aus der Schweiz:
Redaktion POP
Didi-Preise
Binzstrasse 15
Postfach
8021 Zürich

Zur grossen Styx-Europatournee im Februar 1980 ist bereits ein Bericht eingepflegt



Hammerwahl-Siegerin Nastja Kinski wird 19 Jahre jung



Warum die Beatles noch heute, 10 Jahre nach ihrer Trennung, super sind, erfahrt Ihr auf den folgenden Seiten. Blättert um ...



Schluss mit dem grossen Rätselraten! Die Sieger der POP-Hammerwahl '79 stehen fest! Ihr habt gewählt – und Ihr habt entschieden: Langweiler sind «out», Rock ist wieder «in»! Hier sind Eure Stars des Jahres aus Musik, Film und Fernsehen:

ABBA, CLIFF RICHARD, NASTJA, FARRAH, BUD SPENCER UND DIDI SIND SPITZE!

Populärste Sängerin



AGNETHA
Sieg total für ABBA-Girl Agnetha! Zweimal «Gold» als Sängerin und als ABBA-Mitglied: Agnetha ist Euer «Golden-Girl»!

Populärste Gruppe



ABBA
«A(lles) B(liebt) B(eim) A(lten)! ABBA sind auch dieses Jahr Eure Lieblingsgruppe! Überlegen gewannen Björn, Benny, Agnetha und Anni-Frid bei den Gruppen und verwiesen die Beatles, Status Quo, Kiss und Smokie auf die Ehrenplätze!

Populärster TV-Star



FARRAH FAWCETT-MAJORS
Sie stach ihre «Mitengel» Kate Jackson und Jaclyn Smith klar aus und liess auch alle anderen Konkurrentinnen hinter sich; Farrah Fawcett-Majors, Euer beliebtestes TV-Girl!

Populärste Deutsche Gruppe



TEENS
«Hurra, wir haben's geschafft!» Robbie, Jörg, Alex, Uwe und Micha freuen sich riesig über ihren Sieg als populärste deutsche Gruppe!

Populärster Sänger



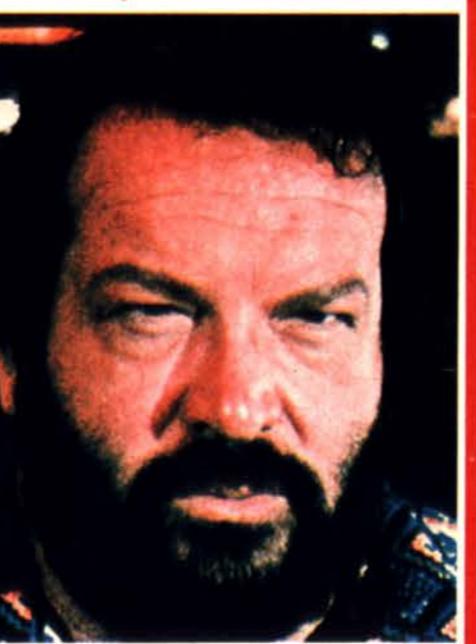
CLIFF RICHARD
Cliff Richard ist Spitze! Im letzten Jahr noch unter «ferner ließen» klassiert, habt Ihr den sympathischen Engländer dieses Jahr als «Sänger des Jahres» gewählt!

Populärster Filmstar



NASTASSJA KINSKI
Stolz posiert Nastassja Kinski mit ihrem «Goldenen POP-Hammer»! Nastja erhielt bei der Hammerwahl '79 von allen eingegangenen Stimmkarten die meisten Stimmen!

Populärster Filmstar



BUD SPENCER
Es gibt hundert «schönere», aber keinen beliebteren: Bud Spencer liess sowohl «James Bond» Roger Moore, James Dean wie auch den letzjährigen Doppelsieger John Travolta hinter sich und garnierte Gold als Filmstar!

Populärster TV-Star



DIDI HALLERVORDEN
Didi hat gut lachen! Dank seinen unnachahmlichen Grimassen, seinen Gags am Laufmeter und seiner unübertroffenen Stimme als «schlechter Sänger Deutschlands» erblödelte sich «Didi» dieses Jahr den begehrten «Goldenen POP-Hammer» als Sieger bei den TV-Stars!

MIESMACHER DES JAHRES

DIE ROLLERS sind Spitze – aber leider nur noch als «Miesmacher des Jahres»! Vor Sweet, Nina Hagen, ihrem Ex-Kumpel Leslie und John Travolta garnierten Duncan, Eric, Woody, Alan und Derek die «Auszeichnung». Die Trennung Leslie-Rollers scheint beiden Seiten nur Nachteile gebracht zu haben!



PETER MAFFAY
Er hat den Sieg verdient! «Steppenwolf» Peter Maffay war im vergangenen Jahr der unbestritten erfolgreichste deutsche Sänger. Jetzt hat der bescheidene Star nach unzähligen Goldenen LP's auch seinen ersten Goldenen POP-Hammer ersungen!

Populärste Deutsche Sängerin



NINA HAGEN
Damit hat wohl kaum jemand gerechnet: Nina Hagen, die wortgewaltige, aggressive und rotzfreche Punk-Lady als Hammerwahl-Siegerin bei den Sängerinnen – eine faustdicke Überraschung! Dass Nina auch bei den «Miesmachern» ganz vorne dabei ist – Platz vier! – beweist: Bei Deutschlands heistester Stimme gibt's nur zwei Möglichkeiten: Entweder man liebt sie... oder man wünscht sie zum Teufel! Die meisten von Euch haben sich für «Variante Eins» entschieden!

Populärster Deutscher Sänger





Das war heiss! Kampf an allen Fronten – die diesjährige Hammerwahl war bis zum Schluss spannend wie ein Hitchcock-Thriller! Wer wo wie weit vorne – oder hinten – plaziert ist, erfahrt Ihr auf untenstehenden Top-Ten-Listen. (In Klammern jeweils die letzjährigen Positionen)

Alle Hammerwahl-Resultate auf einen Blick!

* * * INTERNATIONAL * * *

Gruppen

- | | | | |
|---------------|------|------------------------------|-----|
| 1. ABBA | (1) | 11. Rollers | (5) |
| 2. Beatles | (2) | 12. ELO | (-) |
| 3. Status Quo | (6) | Barclay James Harvest | (-) |
| 4. Kiss | (-) | 14. Dire Straits | (-) |
| 5. Smokie | (3) | 15. Alan Parsons Project | (-) |
| 6. Supertramp | (-) | 16. Rolling Stones | (-) |
| 7. AC/DC | (-) | 17. Sweet | (7) |
| Racey | (-) | 18. Bee Gees | (4) |
| 9. Queen | (-) | 19. Manfred Mann's Earthband | (-) |
| 10. Blondie | (10) | 20. Clout | (-) |



Supertramp: Ihre sensationelle Europa-Tournee hat die englischen Superstars auf Rang 6 gebracht!



AC/DC: Riesensprung an die Spitze der Rock-Supergruppen!



Blondie: Knapp in die POP-Hammerwahl-Top-Ten hineingeschlüpft

Sänger

- | | |
|-------------------------------|-----|
| 1. Cliff Richard | (-) |
| 2. Leif Garrett | (9) |
| 3. Chris Norman (Smokie) | (4) |
| 4. Rick Parfitt (Status Quo) | (-) |
| 5. Paul McCartney | (3) |
| 6. Freddie Mercury (Queen) | (8) |
| 7. Elvis Presley | (7) |
| 8. Francis Rossi (Status Quo) | (4) |
| Gene Simmons (Kiss) | (-) |
| 10. Bon Scott (AC/DC) | (-) |



Zweimal in den Top Ten der Hammerwahl '79: AC/DC-Sänger Bon Scott

Sängerinnen

- | | |
|---------------------------|-----|
| 1. Agnetha (ABBA) | (2) |
| 2. Debbie Harry (Blondie) | (5) |
| 3. Suzi Quatro | (3) |
| 4. Anni-Frid (ABBA) | (2) |
| 5. Olivia Newton-John | (1) |
| 6. Donna Summer | (-) |
| 7. Kate Bush | (7) |
| 8. Amanda Lear | (6) |
| Ami Stewart | (-) |
| 10. Patty Smith | (-) |



Kate Bush: Zum zweiten mal auf Platz 7 bei den Sängerinnen

Filmstar männlich

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Bud Spencer | (2) |
| 2. Roger Moore | (6) |
| 3. James Dean | (7) |
| 4. John Travolta | (1) |
| 5. Louis de Funès | (4) |
| 6. Terence Hill | (3) |
| 7. Jerry Lewis | (5) |
| 8. Ryan O'Neal | (-) |
| 9. Christopher Reeve | (-) |
| 10. Pierre Brice | (9) |



«Superman» Christopher Reeve: Als Filmstar gut, aber nicht «super»!

Filmstar weiblich

- | | |
|-----------------------|-----|
| 1. Nastassja Kinski | (2) |
| 2. Olivia Newton-John | (1) |
| 3. Olivia Pascal | (-) |
| 4. Marilyn Monroe | (7) |
| 5. Jane Fonda | (9) |
| 6. Brooke Shields | (3) |
| 7. Jodie Foster | (4) |
| 8. Uschi Glas | (8) |
| Tatum O'Neal | (-) |
| 10. Linda Blair | (-) |



Jodie Foster: Knapp hinter Brooke Shields auf Platz 7

TV-Star männlich

- | | |
|------------------------|------|
| 1. Didi Hallervorden | (4) |
| 2. Thomas Gottschalk | (7) |
| 3. Kabir Bedi | (-) |
| 4. Jochen Schröder | (1) |
| 5. Paul-Michael Glaser | (1) |
| 6. John Travolta | (-) |
| 7. Sascha Hehn | (6) |
| 8. Robin Williams | (-) |
| 9. Hans-Jürgen Müller | (-) |
| 10. Richard Hatch | (10) |



Robin Williams: Als «Mork» die TV-Sensation des Jahres!

TV-Star weiblich

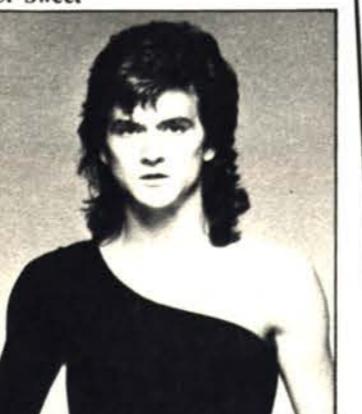
- | | |
|--------------------------|-----|
| 1. Farrah Fawcett-Majors | (9) |
| 2. Kristy McNichol | (-) |
| 3. Kate Jackson | (-) |
| 4. Jaclyn Smith | (-) |
| 5. Miss Piggy | (3) |
| 6. Ingrid Steeger | (1) |
| 7. Desirée Nosbusch | (-) |
| 8. Jutta Speidel | (4) |
| 9. Pam Dawber (Mindy) | (-) |
| 10. Helga Feddersen | (7) |



Ingrid Steeger: Die letzjährige Siegerin konnte ihren ersten Platz nicht halten und fiel auf Rang 6 zurück

Miesmacher des Jahres

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Rollers | |
| 2. John Travolta | |
| 3. Leslie McKeown | |
| 4. Nina Hagen | |
| 5. Sweet | |



Einst Superstar, heute nur noch «mies»: Ex-Rollers-Sänger Leslie McKeown

* * * * * NATIONAL * * * * *

Gruppen

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Teens | (2) |
| 2. Scorpions | (3) |
| 3. Dschingis Khan | (-) |
| 4. Boney M. | (1) |
| 5. Wallenstein | (-) |
| 6. Supernax | (7) |
| 7. Truck Stop | (6) |
| 8. Panikorchester | (-) |
| 9. Eruption | (-) |
| 10. Eloy | (8) |
| Beatles Revival Band | (9) |



Dschingis Khan: Von Null auf Platz 3, noch vor den letzjährigen Gewinnern Boney M.



Boney M. hatten gegen die Teens und die Scorpions keine Chance und fielen nach ihrem letzjährigen Triumph auf Rang 4 zurück

Sänger

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. Peter Maffay | (9) |
| 2. Jürgen Drews | (1) |
| 3. Otto | (2) |
| 4. Udo Lindenberg | (3) |
| 5. Klaus Meine (Scorpions) | (4) |
| 6. Benny | (-) |
| 7. Howard Carpendale | (8) |
| 8. Frank Zander | (-) |
| 9. Bobby Farrell (Boney M.) | (6) |
| 10. Udo Jürgens | (5) |



Frank Zander: Letztes Jahr bei den TV-Stars ganz vorne dabei, klassierte sich «Frankie» diesmal bei den Sängern in den Top Ten

Sängerinnen

- | | |
|------------------------------------|------|
| 1. Nina Hagen | (-) |
| 2. Liz, Maizie & Marcia (Boney M.) | (3) |
| 3. Luisa Fernandez | (1) |
| 4. Bocca | (4) |
| 5. Paola | (-) |
| 6. Precious Wilson | (-) |
| 7. Andrea Jürgens | (7) |
| 8. Marianne Rosenberg | (-) |
| 9. Ulla Meinecke | (-) |
| 10. Gilli | (10) |
| Inga Rumpf | (10) |



Paola: Von den Schweizer POP-Lesern und -Leserinnen zur Hammerwahlsiegerin gewählt und auch von ihren deutschen Fans ganz an die Spitze «gestimmt»

So wählte die Schweiz

Die POP-Leser in der Schweiz haben die Vorjahressieger Krokus, Disco-Sänger Patrick Juvet und die grosse Favoritin Paola zu ihren «Stars des Jahres» gewählt!

Die Teens zogen die Gewinner!

Bei ihrem Besuch auf der neuen POP-Redaktion in Zürich zogen Uwe, Micha, Alex, Robby und Jörg die Gewinner der Hauptpreise der Hammerwahl '79!

Das sind die 9 Glückspilze, die einen der tollen Hauptpreise gewonnen!

1. Preis
Wega HiFi-Rack
Birgit Kraft, D-6450 Hanau

2. Preis
Fisher-Verstärker mit Radio
Chrigi Leber, CH-4852 Rothrist

3. Preis
Fisher-Cassettenplayer
Stefanie Gürtel, D-2000 Hamburg 20

4.-9. Preis
Je ein
PMB 2-Stereo-Kopfhörer
Roland Hentschel, D-8859 Strass
Susanne van Beers, D-4505 Bad Iburg
Christiane Hohn, D-6670 St. Ingbert
Heike Dick, CH-8810 Horgen
Thomas Höflich, D-6200 Wiesbaden
Birgit Vogel, D-6367 Karben



Die 291 Trostpreise sind bereits unterwegs zu den glücklichen Gewinnern.



Hier sind sie, die 40 erfolgreichsten Stars der POP-Hammerwah'l '79! Je die ersten Fünf in den verschiedenen Sparten sowie die Top-Stars der nationalen Kategorien, vereint in der grossen

Galerie der Pop-Hammerwahl'79-Sieger!

Gruppen



ABBA



Cliff Richard



Agnetha (ABBA)

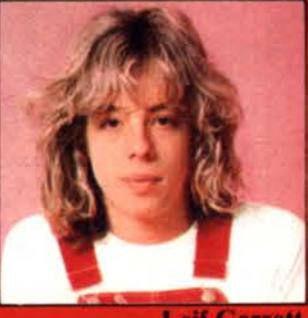
TV-Star männlich



Didi Hallervorden



Beatles



Leif Garrett



Debbie Harry



Thomas Gottschalk



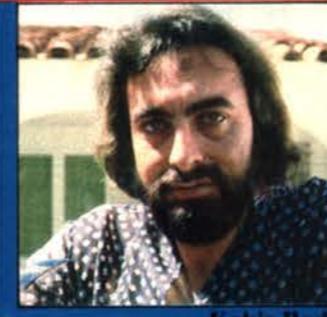
Status Quo



Chris Norman



Suzi Quatro



Kabir Bedi



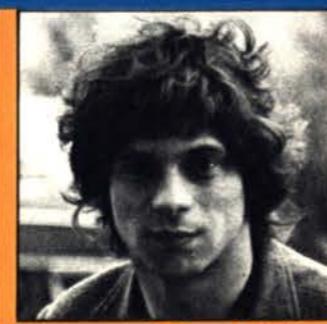
Kiss



Rick Parfitt



Anni-Frid (ABBA)



Jochen Schröder



Smokie



Paul McCartney



Olivia Newton-John



Paul-Michael Glaser

TV-Star weiblich



Farrah Fawcett-Majors

Filmstar männlich



Bud Spencer

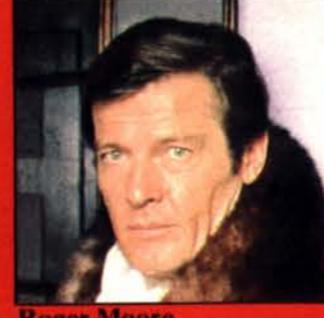
Filmstar weiblich



Nastassja Kinski



Kristy McNichol



Roger Moore



Olivia Newton-John



Kate Jackson



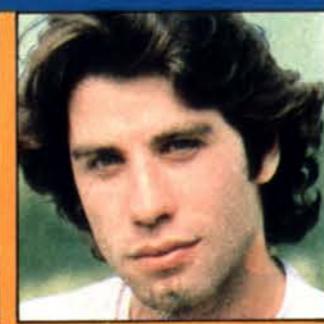
James Dean



Olivia Pascal



Jaclyn Smith



John Travolta



Marilyn Monroe



Miss Piggy



Louis de Funès



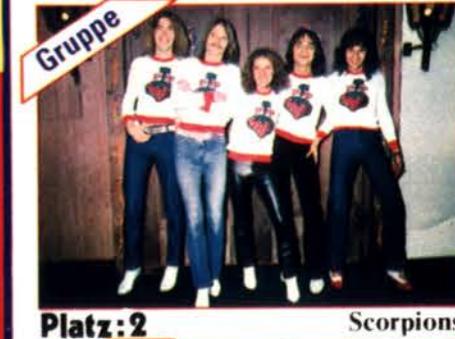
Jane Fonda

National



Platz:1

Teens



Platz:2

Scorpions



Platz:1

Sänger



Platz:2

Sänger



Platz:1

Sängerin

Jamaica-Hit! Jamaica-Hit! Jamaica-Hit! Jamaica-Hit! Jamaica-Hit! Jamaica-Hit!

POP-Reggae-Wettbewerb!

Zwei von Euch als Glückspilze!

Zwei POP-Leser fliegen für eine Woche nach Jamaika!

Nein, Ihr träumt nicht! Zwei von Euch fliegen tatsächlich bereit im kommenden Jahr für eine Woche nach Jamaika und der immer scheinende Sonnenuntergang der wunderschönen Insel ist und der heißen Reggaemusik! Nur wenn das nicht der Urlaub des Jahres ist! Die Reggae-Stern aus der Karibik beginnt ihren Siegeszug in Deutschland, Österreich und der Schweiz Mitte 1980. Nicht zuletzt dank der Tatsache, dass Rockmusik wie die Rolling Stones oder Bob Dylan schon vor Jahren auf dem Rhythmus der Reggaemusik standen.

Plattenläden und Warenhäuser die POP-Aktion mit dem «It's Reggae Time»-Sampler. Überall dort, wo Ihr den Reggae-Sammelhit zum Preis von 12,- DM/12,- Fr. kaufen könnt, findet Ihr auch Wettbewerbskarten.

Weil die Antwort auf die drei untenstehenden Fragen wichtig ist, braucht Ihr nicht lange zu überlegen, sondern schreibt die Antwort auf die Postkarte vorsichtig, füllt Alter und Adresse ein, versiegelt sie und schickt sie an:

POP-Redaktion, Wilhelmstraße 10, D-8000 München 1

oder an:

POP-Redaktion, Bahnhofstrasse 10, CH-8001 Zürich

oder an:

POP-Redaktion, A-1010 Wien 1, Kärntner Straße 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

POP-Redaktion, CH-1204 Genf 1, Rue de la Paix 10

oder an:

NEU

DIE RÄTSEL DEINES KÖRPERS

POP-Serie nach Gesprächen mit Dr. Ralph-Holger Raben, Arzt und Leiter einer Beratungsstelle der «pro familia».



Dr. Raben beantwortet hier Eure Fragen aus den verschiedenen Bereichen der Sexualität 9. Folge

UNGSSERIE * NEUE AUFKLÄRUNGSERIE * NEUE AUFKLÄRUNGSERIE * NEUE AUFKLÄRUNGSERIE

«Ich war in einer furchtbaren Situation», erzählt Heike, «meine Regel kam nicht pünktlich und ich dachte, dass ich ein Kind kriege. Zum Glück war alles nur ein Irrtum!»



«So eine schreckliche Zeit voller Angst möchte ich nicht noch einmal erleben», gesteht Heike ihrem Tommy



Das erste Liebeserlebnis ist für Heike und Tommy zum Glück ohne Folgen geblieben. Wie leicht hätte es schließen können! Heike hat solche Ängste ausgestanden, dass sie ein Kind kriegt. Und fast hätte diese Angst sogar die Liebe zu Tommy getötet. Das soll nie wieder passieren! Deshalb beschlossen die beiden, nicht mehr ohne Verhütungsmittel miteinander zu schlafen. Heike ging zum Frauenarzt. Nach einer gründlichen Untersuchung verschrieb ihr der Arzt eine für sie geeignete Pille.

Voraussetzung für die Einnahme der Pille ist, dass ein Mädchen schon einen regelmäßigen Eisprung hat. Das kann der Frauenarzt feststellen. Daher sollte ein Mädchen, das die Pille nehmen möchte, sich unbedingt von einem Arzt oder kostenlos von «pro familia» beraten lassen. In jedem Fall ist eine Beratung für Jungen und Mädchen, die gern miteinander schlafen möchten, richtig und vernünftig!

VERHÜTUNGSMITTEL: Vorbeugen ist besser als heilen!

«Hast du heute wieder keine Zeit?» Tommy sieht Heike fragend an. Bevor sie antworten kann, klingelt es. Die Pause ist zu Ende. «Ich komm' am Nachmittag!», ruft Tommy noch schnell. «Was ist blass mit ihr los?», grübelt er. Seit einer Woche ist Heike so abweisend. Später erfährt er den Grund. Heike erzählt ihm kleinlaut von ihrer schrecklichen Angst, schwanger zu sein. Denn ihre Regel war nicht pünktlich gekommen. «Aber jetzt ist wieder alles klar», sagt sie erleichtert. «Nur bitte, lass uns nie wieder ohne Verhütungsmittel...» Tommy kapiert endlich, was los war. Zärtlich nimmt er Heike in die Arme: «Wir tun alles, was du willst! Hauptsache, du hast mich immer noch lieb!»



«Tommy, lass uns so einen Leichtsinn nie wieder tun. Wir müssen ein Verhütungsmittel nehmen», fordert Heike



Sie oder er – das ist bei Verhütung oft die Frage

keit schützen. Das Pessar soll vom Arzt angepasst werden, und er soll zu Anfang feststellen, ob Ihr es richtig anwendet. Ihr könnt es vor dem Geschlechtsverkehr selbst einsetzen und frühestens 8 Stunden danach wieder herausnehmen. Diese Methode ist unschädlich. In Verbindung mit einer samenaftötenden Creme ist der Schutz relativ gross. Die Kosten liegen bei etwa 10 Mark. Ein Scheidendiaphragma hält ein Jahr.

● **CHEMISCHE VERHÜTUNGSMITTEL** wie Zapfchen, Tabletten oder Cremes werden 15 Minuten bis zu zwei Stunden vor dem Geschlechtsverkehr in die Scheide eingeführt. Dort bilden sie vor dem Gebärmuttereingang einen nahezu undurchlässigen Schaum, der gleichzeitig samenaftötend wirkt. Diese Mittel müssen äusserst sorgfältig angewendet werden, damit ein Schutz vor Empfängnis gewährleistet ist. Dem Jungen ist zu empfehlen, zusätzlich ein Präservativ zu benutzen.

● **DIE KALENDER-METHODE** (Knaus-Ogino)

Die Erfahrung hat gezeigt, dass etwa 15 Tage vor Beginn der Monatsblutung der Eisprung stattfindet. An diesem Tag ist die Empfängnisbereitschaft am grössten. Die Eizelle bleibt ca. 12 Stunden befruchtungsfähig. Die Samenzellen des Jungen jedoch bis zu drei Tage. Aus diesem Grund muss man mehrere Sicherheitstage vor und nach dem errechneten Eisprung einlegen.

Wer einen regelmässigen Monatszyklus hat, kann mit Hilfe des Kalenders die fruchtbaren und unfruchtbaren Tage errechnen. Diese Methode ist äusserst unzuverlässig, denn schon durch Stresssituationen kann sich der Eisprung verschieben.

● **Die TEMPERATURMETHODE**

ist nur für sehr disziplinierte Mädchen sicher. Denn man muss jeden Morgen vor dem Aufstehen seine Temperatur mit dem Thermometer messen. Ein bis zwei

Tage nach dem Eisprung tritt eine leichte Temperaturerhöhung ein (ca. 0,5 Grad). Vom darauffolgenden Tag bis zur Menstruation ist eine Befruchtung ausgeschlossen. Diese Methode ist aber bereits dann nicht mehr anwendbar, wenn man z. B. eine fieberrhafte Erkältung hat. Auch bei unregelmässigem Leben, z. B. bei Nachtarbeit, ist die Methode unzuverlässig. Deshalb empfehle ich diese Methode im Allgemeinen selten.

● **KOITUS INTERRUPTUS** heisst unterbrochener Geschlechtsverkehr. Dabei zieht der Junge sein Glied aus der Scheide, bevor es zum Samenerguss kommt. Diese Methode kann für beide unbefriedigend sein, denn man denkt die ganze Zeit nur ans Aufpassen. Und sie ist auch zu unsicher, weil schon in der Flüssigkeit, die vorher abgesondert wird, Samen enthalten ist.

● **KONDOM ODER PRÄSERVATIV**

ist ein Gummischutz, der vor dem Geschlechtsverkehr über das steife Glied gestreift wird, um den Samen aufzufangen. Man kann Präservative in Apotheken, Drogerien und Automaten kriegen.

Es kommt vor, dass Präservative kleine Defekte haben oder reissen. Daher sind sie als einziger Schutz vor einer Schwangerschaft nicht zu empfehlen. Ich nenne hier nur Methoden, die für Euch geeignet sind.

Die Dreimonats-Spritze, Sterilisation usw. kommen für Jugendliche nicht in Frage.

Solltet Ihr trotz aller Schutzmassnahmen doch einmal schwanger werden, ist eine mögliche Notlösung der Schwangerschaftsabbruch.

Wendet Euch dann unverzüglich an Euren Arzt oder eine «pro familia»-Beratungsstelle, die es in allen grösseren Städten gibt!

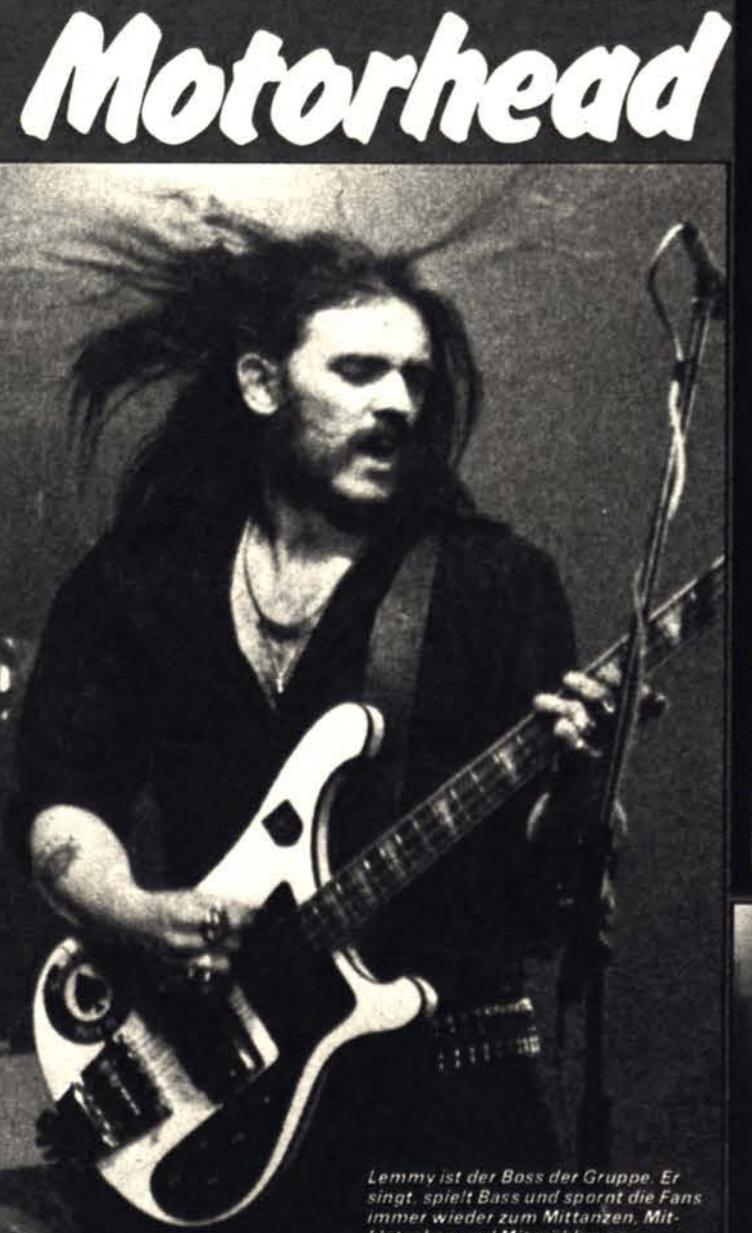
In der nächsten POP:

Wie gefährlich sind Geschlechtskrankheiten?



Heike war beim Frauenarzt und hat sich untersuchen und beraten lassen: Sie wird nun die Pille nehmen

Live im «Hammersmith Odeon»:



An der Bar im ersten Stock im «Hammersmith Odeon» hängen sie rum. Hosen und Jacken in Jeans oder Leder – andere Stoffarten sind verpönt! Am Boden ein Chaos von leergesoffenen Bier- und Schnapsflaschen! Keiner der Fans, der nicht mit mindestens 1,5 Promillen intus des in wenigen Minuten beginnenden Rock-Infernos harrt. Dann ein Gongschlag, ein barbarisches Gröhnen der Meute, und die angeheizte Motorhead-Army wälzt sich in den Konzertaal!

Das Licht geht aus, ein Ton quillt aus der Boxenwand, lauter und lauter bis zur absoluten Schmerzgrenze, ein Drahtgeflecht, einem Bomber gleich, spuckt oberhalb der Bühne kurze Lichtstöße in die gerammelte volle Halle, und dann stehen sie mit einem Schlag auf der Bühne, die Rock-Teufel von Motorhead langmähnig, urwuchsig, mit bosem Blick: Bassist Lemmy, Gitarrist Eddie Clarke und Schlagzeuger Philthy Animal Taylor sind auf ihr Äußeres etwas so bedacht wie einer, der 12 Stunden am Tag in einer Kohlenmine in 2000 Meter Tiefe buddelt! Nette Begrüßungsworte sind nicht gefragt, die Motorhead-Fans wollen Rock, Rock, Rock! Lemmy, Phil und Eddie geben ihren Anhängern das Gewünschte, in kaum mehr zu überbietender Härte und Zwerchfell-zersetzender Lautstärke! 100

Lemmy ist der Bass der Gruppe. Er singt, spielt Bass und spornt die Fans immer wieder zum Mittanzen, Mitklatschen und Mitgröhnen an.

Minuten kocht der Heavy-Metal-Vulkan, und 100 Minuten grollt die Menge! Viele reissen sich bereits nach dem ersten Stück ihre Jacken und T-Shirts vom Leib und tanzen in Trance die Nacht weg, wälzen sich am Boden oder veranstalten furchterregende Schattenboxspiele!

«An Motorhead kommt keiner vorbei», gesteht Gitarrist Eddie Clarke POP nach der Show. «Wir machen nicht Musik, um als Soundhexer eine Auszeichnung zu bekommen oder um als schöner Rock-Stars zwischen dem Nord- und Südpol eine Medaille zu gewinnen! Und Bassist und Sänger Lemmy, Motorheads bekanntester Kopf und bereits einmal mit der Gruppe Hawkwind erfolgreich, grinst: «Wir schaffen wie die Blöden, touren beinahe ununterbrochen und produzieren regelmäßig neue Platten. In Frankreich, wo wir schon zweimal auf Tournee waren, sind wir bereits sehr populär. Und hier in England haben wir von unserem neuen, dritten Album „Bomber“ in den ersten zwei Wochen über 50 000 Exemplare verkauft. Außerdem ist unsere Weihnachtstournee überall ausverkauft! Mehr wollen wir nicht. Aber aufgepasst, im Frühjahr kommen wir für eine Tournee nach Deutschland und in die Schweiz. Ich möchte alle Disco-Babis jetzt schon warnen!»

«Wir sind die lauteste Gruppe der Welt!», gesteht Lemmy. Wenn der Motorhead-Star und seine Bandkumpels live loslegen, wackeln die Wände. Im kommenden Frühling wollen sie auch bei uns die Konzerthallen erzittern lassen.

Motorhead Englands neue Rock-Könige! Mit ihrem brutalen und aggressiven Rock eroberen Lemmy, Philthy Animal Taylor und Eddie Clarke (v.l.n.r.) die Herzen der englischen Fans im Sturm! ▼



Tagsüber ackern sie sich gelangweilt über die Runden oder hängen als Arbeitslose in den Straßen rum. Alle warten nur auf den Abend. Dann steigt die totale Rock-Action und Tausende von Kids sind dabei. Ob in London, Manchester oder Liverpool, die englischen Fans sind scharf auf Rock; Heavy Metal und New Wave, hart, tierisch laut und kompromisslos brutal. Zwei der «gnadenlosesten», härtesten, aber auch erfolgreichsten Rock-«Maschinen» der englischen Szene gastierten im Dezember in Londons berühmten

ROCK-SZENE ENGLAND!
Englands Rock-Fans sind scharf auf:

Heavy-Rock brutal!

sten Musik-Palästen «Hammersmith Odeon» und «Rainbow». Beide Gruppen füllten die riesigen Konzerthallen schon im Vorverkauf dreimal hintereinander bis auf den letzten Platz. POP war bei den umjubelten Shows der zwei Rock-Trios dabei!



Jam live, da ist in den englischen Konzerthallen der Teufel los! Ob in Anzug oder in billigen Klamotten, Paul, Bruce und auch Schlagzeuger Rick bringen's immer knallheiß!

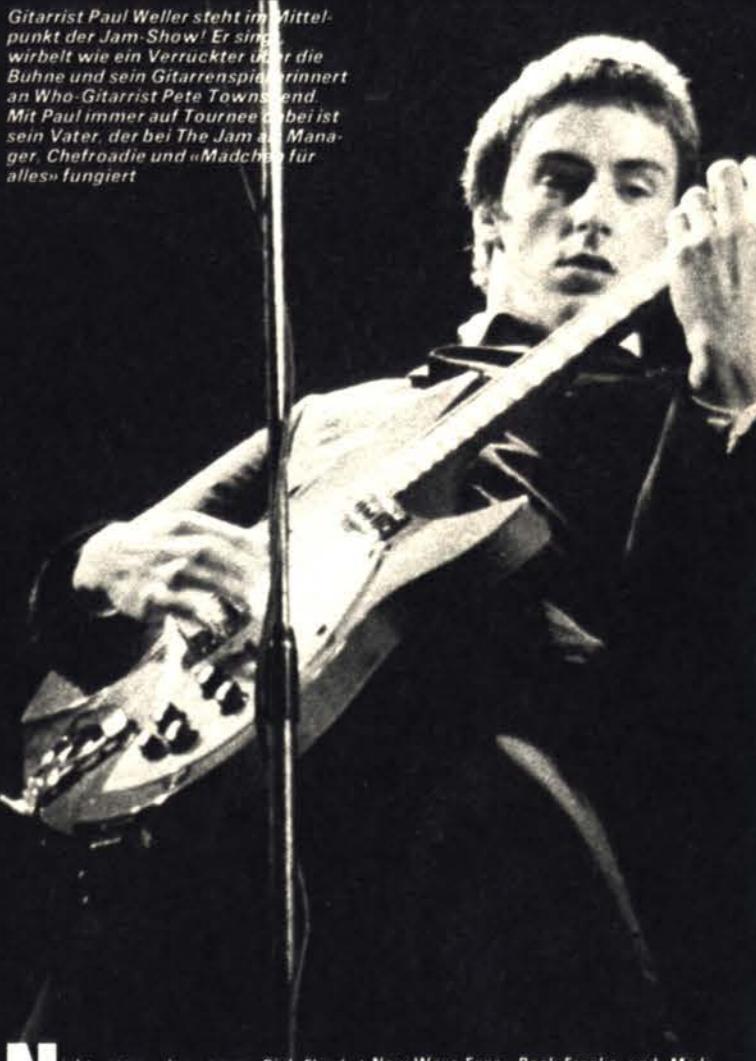
Zu Beginn ihrer Karriere von den meisten als Punk-Eintagsfliege belächelt, zählen The Jam heute in England zu den Top-Gruppen! Mit ihrer letzten Single «Eton Rifles» waren Rick Buckler, Paul Weller und Bruce Foxton (v.l.n.r.) wochenlang die Nr. 1 der englischen Hitparade! ▼



Live im «Rainbow»:

The JAM

Gitarrist Paul Weller steht im Mittelpunkt der Jam-Show! Er singt, wirbelt wie ein Verrückter über die Bühne und sein Gitarrenspiel erinnert an Who-Gitarrist Pete Townshend. Mit Paul immer auf Tournee überist sein Vater, der bei The Jam als Manager, Chefroadie und «Madchen für alles» fungiert



Nicht etwa das neue Pink-Floyd-Album «The Wall» und auch nichts Fleetwood Mac's «Tusk» durften in den meisten Plattenshops in London als Weihnachtsschaukastendekoration hingehen! Wohin auch immer die Augen schielten, da hingen zehn, zwanzig, ja Hunderte von Jam-Alben! «Setting Sons», das neue Werk von Paul Weller, Bruce Foxton und Rick Buckler, war die LP, welche sich Englands Rock-Fans von Freunden und Verwandten unter den Weihnachtsbaum legen ließen!

The Jam sind populär, gross, «inf! Das Trio, zu Beginn seiner Karriere als Punk-Eintagsfliege abgetan, zählt heute zu den Superstars der englischen Szene! Ihre letzte Single «Eton Rifles» hielt sich Ende '79 über 4 Wochen an der Spitze der Hitparaden, vor Queen, Donna Summer/Barbra Streisand und anderen etablierten Rock- und Disco-Heiligen!

Als Jam-Leadgitarrist und Star Paul Weller (Leadgitarrist und Gesang) und seine Bandkumpels Bruce Foxton (Bass, Gesang) und Rick Buckler (Schlagzeug) in den ersten Dezembertagen des vergangenen Jahres an drei Abenden hintereinander in Londons «Rainbow» aufraten, waren alle drei Konzerte in der knapp 4000 Leute fassenden Halle schon Tage vorher ausverkauft! Bereits Stunden vor Konzertbeginn lagerten die Jam-Fans, ein kunterbunter Haufen von New-Wave-Fans, Rock-Freaks und Mods, vor den Eingangstüren.

Bereits nach den ersten Tönen von Paul, Bruce und Rick stürmten die Rainbow-Besucher, wie eine wildgewordene Horde zur Bühne vor, tanzten bis zur totalen Erschöpfung Pogo und feierten das Trio als die neue Rock-Offenbarung! «Ich liebe sie, weil sie so sind wie ich und meine Freunde», gesteht Jam-Fan Sue und ihre Kollegin Angie meint: «Led Zeppelin, die Rolling Stones und all die anderen grossen Rock-Gruppen spielen alle zwei, drei Jahre einmal zwei Konzerte. Auf solche Superstars peif' ich!»

«Ich bin kein Heiliger, Messias oder Übermensch», meint Jam-Boss Paul Weller über seine Beruf als gefeierte Rock-Star. «Ich will durch die Straßen spazieren und mich mit den Fans unterhalten können. Musik ist mein Beruf und mein Leben, nicht mehr und nicht weniger». Paul, der sehr gern liest und in Kurze seinen eigenen Buchverlag eröffnet hat, ist auf der Bühne ein aggressiver, verrückter und ausgelöster Showman. Privat aber ist der Jam-Gitarrist ein ruhiger bescheidener Junge. Nur wenn ihm ein Reporter eine allzu stupide Frage stellt, reagiert Paul bisweilen energisch. «Dann verlange ich zuerst, dass der Schreiberling seine Blödefrage selbst beantwortet. Die meisten beginnen hilflos zu stottern. Dann stehe ich einfach auf und verschwinde!»

1. Folge

Für Euch exklusiv in dieser POP:

Sabine (Ulla Maris) ist ein kesse s Mädchen von 18 Jahren. Doch ihre grosse Klappe trügt: In Wirklichkeit ist sie sanft, romanti sch und irre verknallt in Alfred (Sascha Hehn). Am Wochenende will Alfred, der bei der Bundeswehr ist, Sabine in Berlin besuchen...



Wo schlafen wir heute nacht?



«Wenn ich dahinter komme, dass du es mit einem Typen treibst...» brüllt Sabines Vater Walter, als sie gerade weg gehen will. «Und wenn, würdest du garantiert nichts merken!», kontert Sabine kess und verschwindet. Walter kippt 'nen Schnaps!

Sabines Vater ist ebenso chaotisch wie nett. Er ist Hausmeister und ärgert sich ständig über die Mieter. Abends sitzt er vorm Fernseher und giesst sich einen hinter die Binde. Sein einziger Stolz ist Sabine, von der er jedoch überhaupt nichts weiß. Sabine läuft durch die Stadt, um eine Bude zu finden, wo sie mit Alfred übernachten kann. Schliesslich geht sie in die Disco, wo ihre Freundin Amanda, die auch in ihrem Haus wohnt, als Sängerin jobbt und fragt sie, ob sie nicht ihre Wohnung haben kann...



«Bei mir schlafen?», fragt Amanda, «neee, hab' morgen frei! Sag bloss, ausgerechnet du hast 'nen festen Typen!» Sabine nickt...



«Ich häng's nur nicht an die grosse Glocke! Wo sollen wir blos morgen nacht bleiben??» Ziellos geht Sabine durch die Straßen. Nachdenklich mustert sie zwei Penner, die sich...



...mit Zeitungen zuge deckt haben. Im Geiste sieht sie Alfred und...



...sich so daliogen und schüttelt sich: «Also, det jeht nicht!!!» Sabine kommt sich sehr verlassen vor. Irgendwann steht sie vor einem Luxushotel und sieht...

Die komplette Story zum Film!



6 ...ein Pärchen aus dem Eingang kommen. Plötzlich träumt sie davon, wie schön es wäre, wenn Alfred und sie dort wohnen könnten...



7 ...ein Gepäck auf!» Sabine ratlos: «Was is 'n Wipp?» Sie fragt eine Stewardess: «Ein V.I.P. ist eine sehr wichtige...



8 Sabine sieht sich in einen Traumpel gehüllt und Alfred in einem Dinner-Jackett lässig an ihrer Seite!

Doch dann muss sie bei dieser Vorstellung grinsen: «Det jinge schon - jeht aber noch nicht!» Ohne etwas erreicht zu haben, geht Sabine wieder nach Hause. Am nächsten Morgen holt...



9 ...genau 16.80 DM!» Sabine quatscht einen Strassenmusiker an: «Ich singe zu deinem Gedudel, und wir machen halbe halbe!» Doch der Typ meckert nur: «Mach mich nich an, Michymaus!»



10 Langsam bummeln sie weiter. Plötzlich bleibt Sabine stehen: «Na klar, das is es: Ich geh' schnell mal piepen!» Alfred hat Zeitzündung: «Was gehste?» Sabine ist fest entschlossen: «Piepen! Machen se alle, wenn se keine Kohlen haben! Musst dich nur nackt ausziehen, und aus der Kabine glotzen dich die Männer an!» Sabine geht in die «Peep Show», und Alfred wird draussen fast wahnsinnig vor Eifersucht!!! Aber rasch kommt Sabine wieder raus: «War nix! Brauchten keine mehr!»



11 ...Persönlichkeit!» Sabine küsst Alfred zärtlich, und flüstert: «Mein grosser Wipp!» Dann machen sie Kassensturz: «Es sind...



12 ...ausziehen, wenn andere zusehen!» Erleichtert umarmt Alfred sie.

13 Doch dann sagt sie die Wahrheit: «Ich hätte sofort 'ne Dauerstellung gekriegt. Aber ich kann mich nicht...



14 «Komm!», sagt Sabine, als ob sie einen Entschluss gefasst hätte, und...



15 ...nimmt Alfreds Hand. Sie hat sich entschieden, Alfred auf irgendeine Weise in ihr Haus zu schmuggeln. Sie überlegt, wie sie ihren Vater überlisten kann und hat plötzlich die Idee: Amanda soll ihn mit auf ihre Bude nehmen! Alles weitere wird sich schon finden...

Im nächsten Heft:
Sabines erste Nacht mit Alfred

Hallo Pop-fans

Das ist die Scheibe für Euch!
Die aktuellsten Hits der besten internationalen Gruppen. Jetzt zusammen auf einer LP (oder auch MC). Ausgewählt und zusammengestellt von Deutschlands Top-Disc-Jockey

MAL SONDOCK

Präsentiert in der

pop Supershaw

ausgewählt für Club-top-
die jetzt überall
zu hören und zu sehen ist.

Hier ist unser Angebot für Euch:

● Alle 2 Monate bringt CLUB TOP INTERNATIONAL unter der Regie von Mal Sondock die internationals Hits der besten Interpreten in voller Länge als LP oder MC für nur 16,50 DM. ● Alle 2 Monate bringt CLUB TOP INTERNATIONAL Super-Rock, Super-Pop, Super-Disco und Super-Oldies als Originalaufnahmen großer Schallplattenfirmen. ● Alle 2 Monate bietet CLUB TOP INTERNATIONAL viel Musik für wenig Geld. ● Beim CLUB TOP INTERNATIONAL gibt es keine Kaufverpflichtung. Keine Mindestabnahme. Keine Beiträge. Keine zeitliche Verpflichtung. ● Beim CLUB TOP INTERNATIONAL gibt es selbstverständlich „8-Tage-Rückgaberecht“ – eine Einmaligkeit im Plattengeschäft. ● Und für jedes CLUB TOP INTERNATIONAL-Mitglied gibt's ein Probeheft „pop“ gratis! ● Deshalb: Probier-Paß gleich ausfüllen, damit Sie bald die nächste LP oder MC von CLUB TOP INTERNATIONAL hören können.

500/9008
Die aktuelle Scheibe
November/
Dezember '79 für sage
und schreibe nur

6,50
DM
zum Kennenlernen

Probier-Paß

Ja, ich möchte den „club top international“ auf die Probe stellen.
Schicken Sie mir also sofort mit 8 Tagen Rückgaberecht zum Preis von nur 6,50 DM + 95 Pf. Versandkostenanteil.
(Bitte ankreuzen)

- Langspielplatte
Nr. 30417 0
 MuSiCassette
Nr. 39562 4

dazu gratis eine Ausgabe von „pop“.

Außerdem erbitte ich alle zwei Monate – ebenfalls zur unverbindlichen Prüfung für 8 Tage – die Lieferung der jeweils neuen Kopplung vom „club top international“ zum Mitgliedspreis von 16,50 DM + 95 Pf. Versandkostenanteil.

Ich wünsche statt Schallplatten nur MuSiCassetten. (Falls nicht angekreuzt, erhält ich die LP's.)

**Also:
erst
hören
– dann
kaufen!**

Einfach einsenden an:
CLUB TOP INTERNATIONAL
im P.P. Kelen Musikprogramm
Postfach 13 · 4830 Gütersloh 100



ERNEUT KNATSCH BEI URIAH HEEP!

Beach Boys am Ende?

(Details siehe MM-News)

Grauenhafte Szenen bei einem Auftritt der Who am 3. Dezember in Cincinnati/USA! 7000 durch stundenlanges Warten vor verschlossenen Türen zermürbte Fans liefen Amok! Beim Sturm auf die Halle wurden

vier Mädchen und sieben Jungs von den von hinten drängenden Massen zu Tode getrampelt! Die Who wurden über die Tragödie nicht orientiert, die Show fand trotzdem statt!

11 Tote bei Who-Konzert in den USA! Ist so etwas auch bei uns möglich?

Alles hatte harmlos begonnen: 17 000 Fans sassen im Riverfront Coliseum in Cincinnati und warteten gespannt auf die Show der Who. Draussen vor der Halle aber standen 7000 ungeduldige Leute ohne Platzreservierung seit Stunden in der eisigen Kälte! Sie wärmen sich mit Alkohol auf oder rauchten die gefährliche Droge PCP, die von Händlern zu Schleuderpreisen verkauft wurde! Endlich öffnete der Veranstalter drei schmale Eingänge. Die Menge reagierte sofort, jeder wollte für die lange Wartezeit mit einem guten Platz belohnt werden. Der Kampf begann! In den vordersten Reihen waren die ersten Schreie zu hören, Panik brach aus! Als die Ambulane nach 15 Minuten anrückte, kam für 11 junge Leute schon jede Hilfe zu spät!

Pete Townshend erzählte Melody Maker einige Stunden nach der Tragödie mit Tränen in den Augen: «Wir wussten nichts von den schrecklichen Ereignissen vor der Halle! Sonst wären wir nicht aufgetreten! Unser Manager Bill Curbishley hat uns auf Anraten der Polizei bewusst im Unklaren gelassen, da die Behörden bei einer geplatzten Show einen Aufstand der rund 17 000 Fans befürchteten, die bereits in der Halle waren und sich aufs Konzert freuten. Ich bin zutiefst geschockt! Mir ist's, als hätte ich meine eigenen geliebten Kinder verloren! Ich werde mir für den Rest meines Lebens Vorwürfe machen, obwohl ich weiß, dass wir nicht für den Tod dieser 11 Menschen verantwortlich sind!»

Ahnlich äusserte sich Who-Sänger Roger Daltrey. Originalton Daltrey: «Es ist einer der schlimmsten Tage in unserer Geschichte! Ich trauere mit den Eltern um ihre Kinder, und wir sind bereit, alle Konsequenzen zu tragen!»

Melody Maker unterhielt sich nach der unfassbaren Katastrophe von Cincinnati auch mit einigen der wichtigsten Rockkonzert-Veranstaltern Europas. Müssen wir eines Tages auch bei uns mit Toten an Konzerten rechnen, und was kann dagegen getan werden? Peter Zumsteg von der grössten schweizerischen Konzertagentur «Good News» nahm zu diesen Fragen wie folgt Stellung: «Prinzipiell ist eine solche Katastrophe auch in der Schweiz oder Deutschland denkbar! Aber, und das möchte ich betonen, mit den entsprechenden Sicherheitsmassnahmen lässt sich das Ri-

siko auf ein Minimum verringern! Ein wichtiger Punkt ist die rechtzeitige Türöffnung. Da aber die Gruppen oft aus verschiedenen Gründen zu spät zum Soundcheck erscheinen, und weil immer wieder mal im letzten Moment technische Probleme auftreten, kann es zu kleineren Verspätungen kommen. Allerdings sollte bei einer perfekten Organisation ein mehrstündiger Aufschub der Türöffnung verunmöglich werden! Weitere Sicherheitsfaktoren sind genügend Ordnungskräfte und gezielt platzierte Abschrankungen, die dazu dienen, die Zuschauermassen zu kanalieren. Ich weiß, dass diese Vorkehrungen oft als «Polizeimassnahmen» missverstanden werden, aber die tragischen Ereignisse beim Who-Konzert in Cincinnati haben uns reich gegeben! Im gleichen Tenor antwortete der englische Rock-Impresario Harvey Gold-

smith, der das Konzert selbst miterlebt hatte: «Ich möchte den gerichtlichen Untersuchungen nicht vorgreifen und voreilig die Frage nach dem Schuldigen zu beantworten suchen!» meinte er zu Melody Maker. «Ich überwache bei jedem meiner Konzerte die Türöffnung höchstpersönlich, denn erfahrungsgemäß ist dies der kritische Moment. Wenn nun aber Fans stundenlang in grosser Angst warten müssen und schliesslich – wie in Cincinnati – lediglich drei von 50 (!) Eingängen geöffnet werden, kann ein Riesengröße mit Panik und Toten nie ausgeschlossen werden. Ich veranstalte seit vielen Jahren Konzerte und bin überzeugt, dass diese Katastrophe vermeidbar gewesen wäre!» Ungeschickt äusserte sich auch der deutsche Veranstalter Fritz Rau.

«Für mich ist das Ganze eine furchtbare Katastrophe!» erklärte er Melody Maker. «Ich organisierte in den letzten 12 Jahren über 4000 Rockkonzerte, und bei mir gab es noch nie Tote! Mit den Who habe ich schon oft zusammengearbeitet; ich habe mit ihnen nur positive Erfahrungen gemacht. Wie es zur Tragödie von Cincinnati kam, werden die offiziellen Untersuchungen hoffentlich klären. Klar ist, dass ein Veranstalter alles Menschenmögliche unternehmen muss, um die Sicherheit des Publikums zu gewährleisten. Ich schrecke selbst vor unpopulären Methoden wie Einsatz von Polizei und -hunden nicht zurück und stehe felsenfest zu meinen Sicherheitsvorkehrungen. Ferner hoffe ich, dass die Tragödie von Cincinnati nicht unverhältnismässig aufgebaut wird. Bei Fussballspielen kamen schon Hunderte von Menschen ums Leben und niemand denkt an ein Verbot. Man soll Rockmusik nicht mit anderen Massstäben messen! Gut organisierte Rockkonzerte haben ihre Existenzberechtigung – mehr denn je!»

Unterdessen haben die Stadtbehörden von Cincinnati aus den traurigen Ereignissen die Konsequenzen gezogen: In Zukunft dürfen nur noch Rockkonzerte mit reservierten Sitzplätzen veranstaltet werden. Die Tragödie wird auch ein gerichtliches Nachspiel haben, denn der 18jährige Todd Volkman, der beim Konzert schwer verletzt wurde, hat die Who, den Hallenbesitzer und den Veranstalter auf Schadenersatz in der Höhe von 13 Millionen Pfund (rund 46 Millionen DM) verklagt!



Deprimiert und geschockt verlassen Who-Sänger Roger Daltrey (links) und Bassist John Entwistle (rechts) mit zwei Leuten des Managements ihr Hotel in Cincinnati. 11 junge Menschen hatten am Vorabend vor Beginn eines Who-Konzertes nach einer Panik unter den wartenden Zuschauern den Tod gefunden



Dieser Jugendliche zahlt seine Begeisterung für die Who mit dem Leben. Wer trägt die Schuld an seinem Tod?

MNEWS

HÖRT CAT STEVENS AUF?

Ausverkauftes Haus beim UNICEF-Wohltätigkeitskonzert im Londoner Wembley. Das illustre Programm: Cat Stevens, Gary Numan, David Essex, Wishbone Ash, Real Thing und Sky. Für Cat Stevens, der zum ersten mal seit vier Jahren wieder auf der Bühne stand, könnte es durchaus die letzte Show gewesen sein. Einen Tag nach der Show verkündete Yussuf Islam (wie er sich seit seiner Bekehrung zum Islam nennt) in einem Interview: „Ich glaube nicht, dass ich jemals wieder öffentlich auftreten werde. Mein Gefühl sagt mir, dass es nicht richtig ist, wenn ich mein Geld auf diese Weise verdienen. Die Show gestern abend hat mir Spass gemacht, doch mein Herz war bei Allah!“



Konzert für die UNICEF:
David Essex und Cat Stevens

GILBERT O'SULLIVAN

Glanzloses Comeback

Gilbert O'Sullivan, Ex-Hitparaden spitzenreiter („Claire“, „Alone Again“), darf – nachdem die Querelen mit seinem Ex-Manager Gordon Mills beigelegt sind – wieder Platten machen. Allerdings musste er feststellen, dass die Plattenbranche für seine Person nicht mehr das gleiche Interesse aufbringt wie vor Jahren, als er noch ganz oben stand.

„Man hat mir an mehreren Stellen ganz klar gesagt, dass ich's wohl nicht mehr bringe“, meint O'Sullivan bitter. „Das Showgeschäft ist unheimlich brutal. Gestern noch war ich ein Star und heute bereits ein kleiner Niemand. Die Leute wissen nur, dass ich noch lebe, weil sie nicht gelesen haben, dass ich gestorben bin!“



Gestern ein Star, heute ein Niemand:
Gilbert O'Sullivan

TOP 10 INTERNATIONAL

Amerikas Single- Hits

- (4) Babe Styx
- (5) No More Tears Donna Summer/Barbra Streisand
- (9) Please Don't Go K.C. and the Sunshine Band
- (4) Escape (The Pina Colada Song) Rupert Holmes
- (1) Still Commodores
- (4) Ladies Night Kool and the Gang
- (4) Send One Your Love Stevie Wonder
- (4) You're Only Lonely J.D. Souther
- (2) Heartache Tonight Eagles
- (3) Dim All The Lights Donna Summer

Amerikas LP- Hits

- (1) The Long Run Eagles
- (6) On The Radio – Greatest Hits/Vol 1/2 Donna Summer
- (4) Cornerstone Styx
- (2) Tusk Fleetwood Mac
- (5) Wet Barbra Streisand
- (4) Stevie Wonder's Journey Through The Secret Life Of Plants Stevie Wonder
- (3) In Through The Out Door Led Zeppelin
- (4) When You're In Love With A Beautiful Woman Dr. Hook
- (5) Midnight Magic Commodores
- (9) Off The Wall Michael Jackson
- (1) Bee Gees Greatest Hits Bee Gees

Englands Single- Hits

- (–) Walking On The Moon Police
- (–) No More Tears Donna Summer/Barbra Streisand
- (–) One Step Beyond Madness
- (–) Another Brick In The Wall (Part 2) Pink Floyd
- (–) Complex Rod Stewart
- (3) Crazy Little Thing Called Love Queen
- (4) When You're In Love With A Beautiful Woman Michael Jackson
- (–) Off The Wall Michael Jackson
- (–) Que Sera Mi Vida Gibson Brothers
- (–) Confusion/Last Train To London Electric Light Orchestra

Englands LP- Hits

- (–) Greatest Hits Vol. 2 Abba
- (–) 20 Golden Greats Diana Ross
- (1) Regatta De Blanc Police
- (–) Greatest Hits Rod Stewart
- (–) Setting Sons Jam
- (2) Tusk Fleetwood Mac
- (6) One Step Beyond Madness
- (–) Rock'n'Roller Disco Div. Interpret
- (–) Off The Wall Michael Jackson
- (13) The Specials The Specials



jetzt zugreifen! Diese Maske aus Ultra de Luxe LATEX-Gummi lebt förmlich auf Eurer Haut, und dabei atmet Ihr mühelos durch Mund und Nase. Täuschend echt! Elvis, der Superstar für Euren nächsten Feten. nur DM 29,80. Einzigartiger Maskenkatalog gratis! Nachnahme-Versand oder Vorkasse. Technoton - 321 Postfach 623 2390 Flensburg

Thin Lizzy machen's spannend!

Noch immer ist's nicht offiziell, wie der neue Lizzy-Gitarrist heißt, der den als Temporärsatz für den gefeuerten Gary Moore eingesprungenen Dave Fleet ablösen wird! Wie Melody Maker aber in Erfahrung bringen konnte, handelt es sich beim geheimnisvollen Mister X mit ziemlicher Sicherheit um Snowy White! White ist allen Pink Floyd-Fans ein Begriff, denn er spielte auf der Floyd-LP „Dark Side Of The Moon“ als Studiomusiker mit und er stand auch auf der 77er Tournee der Gruppe als zweiter Gitarrist mit auf der Bühne. Ob seine Riffs auf der im

März erscheinenden neuen LP von Thin Lizzy zu hören sein werden, wird in diesen Tagen entschieden. Ebenfalls für den Frühling hat Gruppenleiter Phil Lynott sein langerwartetes Solo-Album angekündigt. Auf der LP „Solo In Soho“, an der Lynott mehrere Jahre arbeitete, spielt die versammelte Lizzy-Mannschaft samt den verschiedenen gefeuerten Ex-Mitgliedern mit. Böse Zungen behaupten aber, dass der Lizzy-Boss den Beitrag von Gary Moore löschen wolle, da er nach wie vor sauer auf ihn sei!

Split bei den Beach Boys?

Trotz hartnäckiger Dementis ihrer Plattenfirma wollen den Beach Boys nahestehende Kreise wissen, dass Drummer Dennis Wilson die Gruppe verlassen habe und der 24jährige Multiinstrumentalist und Komponist Scott Matthews, der schon Songs für Barbra Streisand und Jefferson Starship schrieb, seinen Platz übernehmen werde. Dennis habe sich (u.a. wegen seinem übermässigen Alkoholkonsum) mit der Gruppe verkracht und werde eine Solo-Karriere in Angriff nehmen, heisst es.

Davon will die Plattenfirma nichts wissen. Ein Pressesteller erklärte, dass bei den Beach Boys alles klar sei. Zurzeit gebe die Gruppe (mit Dennis) ihrer im Frühjahr erscheinenden neuen LP „Brothers, Cousins And Friends“ den letzten Schliff. Von einem Split könne keine Rede sein!



Nach 19jähriger Gruppenzugehörigkeit soll Beach Boys-Schlagzeuger Dennis Wilson die Band verlassen haben

Was wird bei Aerosmith gespielt?

Weiterhin unklare Verhältnisse bei der US-Band Aerosmith! Während Insiders der amerikanischen Szene behaupten, dass Gitarrist Joe Perry die Gruppe wegen musikalischer Differenzen verlassen habe und durch einen gewissen Jim Crespo ersetzt worden sei, bestreitet das Aerosmith-

Management jeden Wahrheitsgehalt dieser Meldung und erklärt seinerseits, dass die Gruppe in der altbekannten Besetzung weitermache! Weiters verlautete gerüchteweise, dass Joe Perry bereits eine eigene Band auf die Beine gestellt habe: The Joe Perry Project!

Kommen Blondie?

Debbie Harry und ihre Männer beenden in diesen Tagen ihre England-Tournee. Am 15. und 16. Januar stehen noch zwei Shows in Paris auf dem Programm, dann fliegen Blondie zurück nach New York. Einmal mehr verzichtete die Gruppe auf einen Absteher nach Germany. Der Grund: Der neue Blondie-Manager Shep Gordon will Blondie schonen und vorläufig nicht auf Monstertournee schicken. Einziger Trost sind vage Versprechungen des Blondie-Management für eine Europatournee mit einem Absteher nach Deutschland im März oder April. Dauern drücken!



Lassen weiter warten: Blondie

In Kürze

Mark Stewart, Sänger der englischen Pop Group, verlässt die Band, weil er vom Musikgeschäft die Nase voll hat. Bei den Aufnahmen zum zweiten Album der Gruppe will er fairnesshalber noch dabei sein. Die Pop Group will im neuen Jahr vorläufig mit Gastsängern arbeiten.

★ ★ ★

The Clash sind mit ihrem ersten abendfüllenden Spielfilm überhaupt nicht zufrieden und wollen jetzt zu verhindern versuchen, dass der Streifen im Februar in die Kinos kommt.



★ ★ ★

Die Greedies, Sex Pistols-Musikern, zeigten Sinn für Weihnachten und veröffentlichten die Christmas-Single „A Merry Jingle“.

★ ★ ★

Budgie, der nach dem Abgang von Kenny Morris als Temporärdrummer bei Siouxsie & The Banshees eingestiegen war, hat diesen Job jetzt fest übernommen. Noch immer unbesetzt ist die Stelle des Gitarristen. Da sich aber Frontfrau Siouxsie noch immer nicht von ihrer Gelbsucht erholt hat, bleibt dem Rest der Gruppe genug Zeit, entsprechende Herren zu testen.



Für seine neue Single „Johnny B. Goode“, eine Auskopplung aus seiner letzten LP „Victim Of Love“, wirbt Elton John im Wikinger-Look

Doppelalbum in der Mache!

Elton John ist Anfang Dezember von einer Tournee durch die USA und Australien nach London zurückgekehrt und arbeitet gegenwärtig an einem Doppelalbum, von dem er bereits die Hälfte der Aufnahmen im letzten Herbst in Frankreich fertiggestellt hat. Die LP soll im Februar in den USA fertig abgemischt werden und im April in den Handel kommen. Pianohexer Elton, der mit seinen letzten LPs „A Single Man“ und „Victim Of Love“ nicht an seine früheren Großfolge anknüpfen konnte, hat für sein neues Album Songs mit seinem ehemaligen Hausschreiber Bernie Taupin, Gary Osborne (Mitkomponist aller Songs von „A Single Man“) und New Waver Tom Robinson geschrieben. Pläne für eine Europatournee existieren noch nicht. Elton will zuerst abwarten, wie sich sein neustes Werk verkaufen wird!

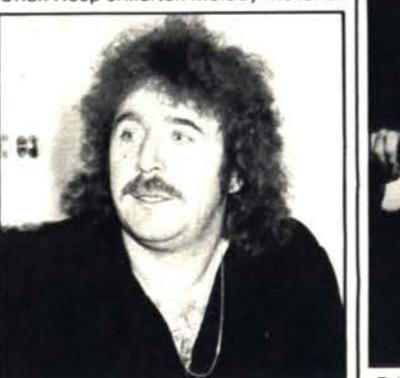


Für seine neue Single „Johnny B. Goode“, eine Auskopplung aus seiner letzten LP „Victim Of Love“, wirbt Elton John im Wikinger-Look

Heep-Tohuwabohu Lee Kerslake gefeuert! Chris Slade neuer Heep-Schlagzeuger!

Weitere Auswechselung bei Uriah Heep! Nachdem Gruppenleiter Ken Hensley vor einigen Monaten Sänger John Lawton gefeuert hatte und die Band anschliessend nur mit grösster Mühe in Ex-Lone Star-Frontman John Sloman einen Ersatz fand, wurde jetzt Drummer Lee Kerslake nach einer heftigen Auseinandersetzung mit dem Heep-Management der Laufpass gegeben! Begründung: Kerslake sei träge und gleichgültig geworden! Innerhalb weniger Tage fanden die verbliebenen Musiker Ersatz im ehemaligen Earthband-Schlagzeuger Chris Slade. Uriah Heep erklärten Melody Maker zu

ihrem neuen Mann: „Wir kennen Chris seit vielen Jahren! Er ist ein unglaublich guter Drummer! Wir werden alle Songs unserer neuen LP mit Chris am Schlagzeug neu einspielen! Wir hoffen, dass es deswegen keine Verzögerung gibt und das Album wie geplant im Februar auf den Markt kommen wird! Auf jeden Fall starten wir im nächsten Monat zu unserer Welttournee, und im Sommer werden wir in Germany spielen. Dann werden wir beweisen, dass Uriah Heep in der neuen Besetzung stärker sind denn je!“



Nach Sänger John Lawton wurde jetzt auch Heep-Schlagzeuger Lee Kerslake gefeuert! Zurzeit sitzt er zu Hause und schreibt Songs. Es ist noch nicht klar, ob er eine Solo-Karriere in Angriff nehmen wird oder sich einer bestehenden Gruppe anschliesst



Die Chancen für eine Tournee von Bruce Springsteen stehen gut – vorausgesetzt, der Meister kriegt seine neue LP rechtzeitig in den Kasten. Falls er kommt, steht die Anheikombo auch schon fest: Mitch Ryder & The Detroit Wheels, die beim letzten Rockpalast mächtig Wirbel machten.

★ ★ ★

Auch Gabrieles Ex-Kumpeln von Genesis machen mal wieder einen Longplayer. Aufgenommen wird in den ABBA-Studios in Stockholm. Veröffentlicht wird im März.

★ ★ ★

Pink Floyd-Drummer Nick Mason spielt, von den derzeitigen Floyd-Erfolgen wohl aktiviert, ein Soloalbum ein. Weiter mit von der Partie sind Jazz-Komponist Carla Bley, Chris Spedding (Gitarre), Steve Swallow (Bass) und – wenn alles wunschgemäß verläuft – auch Ex-Soft Machine-Drummer Robert Wyatt.



Hinter diesem Namen verbirgt sich niemand Geringeres als die Lead-Sängerin der Super-Disco-Gruppe „Chic“. Auch auf Solo-Platten mit ihrer Gruppe „Oyster“ ist sie absolute Spitzenklasse! Anspieltip: die Hit-Single „Hotel Paradise“.

★ ★ ★

201 064-320 · MC 401 064-352
Eine Ariola-Information für Pop-Leser.

LP NEWS



JUDY & DENNIS
Including
LITTLE OLD LADY FROM PAKISTAN
THE FUN FUN
HELP ME RHONDA
LITTLE DRUG COUP
DRAG CITY
I GOT AROUND
SHE WALKS SUNSHINE

BEACH CONCERT
Das legende Duo aus den späten 50ern und frühen 60ern ist nach langer Zeit wieder ins Studio gegangen und hat seine berühmtesten Titel noch einmal aufgenommen (mit dabei „Surf City“, „I Get Around“, „Fun Fun Fun“, „Help Me Rhonda“) – ein Fest für alte und neue Fans!

SURF CITY
201 051-320 · MC 401 051-352



Gleich mit ihrem ersten Album (produziert von Cliff Richard Produzent Bruce Welch) überrascht sie Fans und Kritiker. Charlie Dore weigert sich, stilistisch eingegrenzt zu werden – und in der Tat sind auf dieser LP Einflüsse der verschiedensten Stilrichtungen rauszuhören. Anspieltip: der Single-Titel „Pilot Of The Airwaves“.

WHERE TO NOW?
200 957-320 · MC 400 957-352



DIA GRAY & OYSTER
The Best Of
Das ist der Titel des Debüt-Albums der beiden New Yorker. Eine Mischung aus Soul, Funk und Rock, die von den beiden Sängern selbst produziert wurde. Die Band besteht aus Dia Gray (Sängerin) und Mitch Ryder (Schlagzeuger). Das Album ist im Februar erhältlich.

★ ★ ★

201 064-320 · MC 401 064-352
Eine Ariola-Information für Pop-Leser.

Auch im vergangenen Jahr hatten die Rockstars wieder einiges zu sagen. Für Euch haben wir die wichtigsten und originellsten Sprüche zusammengestellt:

SPRUCH-FESTIVAL 1979

«Viele Leute sagen, dass ich dumm sei, doch ich werde ihnen das Gegen teil beweisen!»

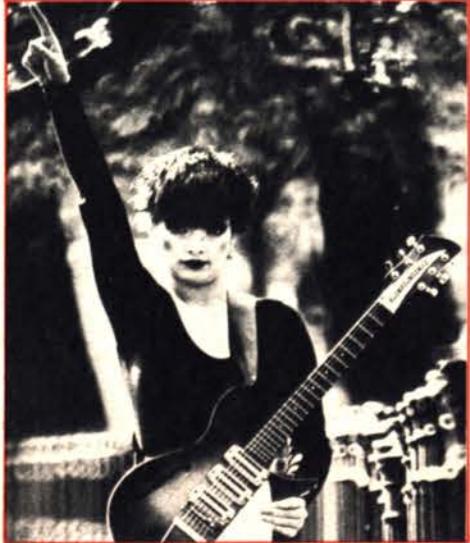
DAVID COVERDALE (Ex-Deep Purple)

* * *

«Hoffentlich habe ich kein Eigentor geschossen!»

KEVIN KEEGAN über seine erste Platte

* * *



«Travolta hat noch nicht eine dufte Sache gesagt, und wenn er was gesagt hat, dann höchstens: 'Ich bin schüchtern' oder 'Darüber möchte ich nicht sprechen!'»

NINA HAGEN

* * *

«Mein Vater ist Sizilianer – er stammt aus der Gegend von Neapel!»

JOHN TRAVOLTA

* * *

«Es ist mir völlig egal, wenn mich einige Leute einen singenden Milchshake nennen – schliesslich gibt es Millionen Menschen, die Milchshakes mögen!»

OLIVIA NEWTON-JOHN

* * *



«Es gibt nichts im Leben, das mir nicht Spass macht!»

LESLIE MCKEOWN

«Ich trage Sorge zu dem, was noch von mir übrig ist!»

IAN DURY

* * *

«Manchmal bin ich derart betrunken, dass ich während Tagen nichts trinken kann!»

FRANKIE MILLER

* * *

«Ich wusste echt nicht mehr, ob ich weitermachen oder ob ich endgültig die Kurve kratzen sollte!»

ERIC CLAPTON über seine Heroin-sucht

* * *

«Keith Moons Tod war die positivste Sache, die den Who überhaupt passieren konnte!»

PETE TOWNSHEND (Who)

* * *



«Ich bin wohl der einzige Mensch, der mit Sprücheklopfen an die Spitze der Hitparade gekommen ist!»

BOB GELDOF (Boomtown Rats)

* * *

«Mein einziges Idol bin ich selbst. Ich bewundere einfach alles an mir – nicht nur gewisse Eigenschaften, sondern schlicht alles!»

DISCOSTAR SYLVESTER

* * *

«Der Rock'n'Roll ist die universellste Kommunikationsform seit dem Christentum!»

PATTI SMITH

* * *

«Elvis war vielleicht der erfolgreichste Künstler aller Zeiten, als Mensch war er jedoch ein totaler Versager!»

CLIFF RICHARD

* * *

«Mein Wille und der Wunsch, ein ernsthafter Musiker zu werden, haben mich nachdenken lassen. Ich habe nach einem Schlüssel gesucht, und ich habe viele Schlüssel gefunden!»

LESLIE MCKEOWN

* * *

«Ich habe mich nun einmal entschlossen, Formel-1-Weltmeister zu werden!»

IAN LAMMERS nach seinem Ausfall beim «Grossen Preis von Holland» in Zandvoort

«Ein Genie wird von seinen Zeitgegnern meistens verkannt!»

JEAN JACQUES BURNEL, nachdem er für sein Solo-Album «Euroman Cometh» ausschliesslich schlechte Kritiken bekommen hatte

* * *

«Wenn Brian und ich am Ende dieses Jahres feststellen, dass wir einander immer noch mögen, können wir sicher sein, dass wir es ein ganzes Leben miteinander aushalten werden!»

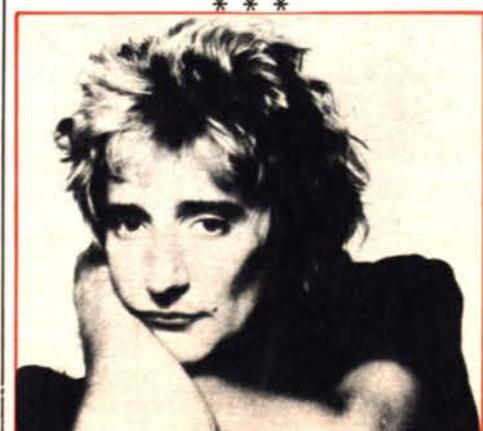
DEE HARRINGTON, Ex-Freundin von Rod Stewart, über ihren neuen Boyfriend Brian Robertson (Ex-Thin Lizzy)

* * *

«Keith Moons Tod war die positivste Sache, die den Who überhaupt passieren konnte!»

PETE TOWNSHEND (Who)

* * *



«Ich weiss, dass uns viele Leute unser Glück nicht gönnen! Aber Alana als die letzte in einer endlosen Serie von blonden Damen zu bezeichnen, ist ganz einfach unfair. Meine Frau hat einen IQ von 140!»

ROD STEWART über seine Frau Alana Hamilton

* * *

«Der Rock'n'Roll ist die universellste Kommunikationsform seit dem Christentum!»

PATTI SMITH

* * *

«Elvis war vielleicht der erfolgreichste Künstler aller Zeiten, als Mensch war er jedoch ein totaler Versager!»

CLIFF RICHARD

* * *

«Mein Wille und der Wunsch, ein ernsthafter Musiker zu werden, haben mich nachdenken lassen. Ich habe nach einem Schlüssel gesucht, und ich habe viele Schlüssel gefunden!»

LESLIE MCKEOWN

* * *

«Ich habe mich nun einmal entschlossen, Formel-1-Weltmeister zu werden!»

IAN LAMMERS nach seinem Ausfall beim «Grossen Preis von Holland» in Zandvoort

DEBBIE HARRY (Blondie)



«Weil wir jedem Fan die Möglichkeit gegeben haben, unser Comeback mitzuerleben, wirft man uns jetzt vor, wir seien nur hinter der Kohle her!»

JIMMY PAGE nach den zwei Led Zeppelin-Shows am Knebworth-Festival

* * *

«Haben uns die Herren von Led Zeppelin doch tatsächlich angefragt, ob wir bei den beiden Knebworth-Festivals in ihrem Vorprogramm spielen würden! Natürlich haben wir abgelehnt! Schliesslich sind wir in England so grosse Stars, dass wir nur als Hauptgruppe auftreten. Abgesehen, der Robert Plant hätte noch aufpassen müssen; den hätte ich doch glatt an die Wand gesungen!»

BOB «Schnauze» GELDOF, Sänger der Boomtown Rats

* * *

«Für mich waren die Beatles Phänomene, keine Menschen!»

ALAN PARSONS

* * *

«Die Beatles haben in der Popmusik den einzigen gültigen Massstab gesetzt. Ich für meinen Teil halte mich daran!»

STING (Police)

* * *

«Mein Privatleben gehört mir und sonst keinem! Die Fans haben auf mich keinerlei Besitzanspruch! Ich bin kein öffentliches Denkmal, das die Touristen nach Belieben anstarren können!»

Ex-Beatle GEORGE HARRISON über aufdringliche Fans, die ihn dauernd in seiner Villa in England besuchen wollen

* * *

«Dreizehn Jahre haben wir uns abgerackert, Schulden gemacht und den letzten Pfennig miteinander geteilt. Aber dann, als der grosse Durchbruch vor der Tür stand, wollte Woolly nicht mehr mitmachen! Ich konnte es kaum fassen!»

Barclay James Harvest-Gitarrist JOHN LEES nach dem Ausstieg von Woolly Wolstenholme

* * *

«Ich würde David Byron nie mehr einstellen – nicht mal als Roadie!»

KEN HENSLEY (Uriah Heep) auf die Frage, ob er denn nach dem Rauschmiss von John Lawton wieder mit dem ersten Heep-Sänger David Byron zusammenarbeiten würde

* * *

«Nur die Kohle könnte mich noch einmal zu Genesis locken. Da ich aber nicht auf Geld aus bin, lasse ich die Sache bleiben!»

Ex-Genesis-Gitarrist STEVE HACKETT

«Nach den vielen Umbesetzungen wollte ich eigentlich den Namen wechseln. Aber unser Manager will eben Kohle machen. Deshalb blieb es bei Thin Lizzy!»

PHIL LYNOTT

* * *



«Meine 81jährige Grossmutter weiss besser Bescheid über das Rockgeschäft als viele Jugendliche!»

ERIC CLAPTON

* * *

«Mein Haus in Miami ist ständig belagert. Die kleinen Mädchen, die am Gartenzaun hängen, machen mir zwar nichts aus. Den grossen Bammel kriege ich erst, wenn ich ein paar finstere Typen in ihren Wagen sehe. Seit ein paar Monaten schlafte ich mit einer Pistole unterm Kopfkissen. Nur so kann man sich heutzutage in Amerika noch sicher fühlen!»

ANDY GIBB

* * *

würde nicht mal mit einer Freikarte und für tausend Dollar Extra-prämie ins «Studio 54» eingehen!»

MARK KNOPFLER (Dire Straits)

* * *

«Die Songs auf 'Breakfast In America' sind die einzigen, die ich in den letzten drei Jahren geschrieben habe. Wenn ich mit Supertramp toure, kann ich nicht klar denken!»

RICK DAVIES (Supertramp)

* * *



«Am glücklichsten fühle ich mich in meinem Flugzeug, weil ich dann mit letzter Sicherheit weiss, dass mir kein Mensch zu nahe treten kann!»

JOHN TRAVOLTA

pop 20

**POP-Leser machen
ihre Hitparade!
In der "POP 20" findet Ihr
Eure beliebtesten Hits**



GIMME, GIMME, GIMME

Abba

Abba-Hammer!
Die POP-Hammerwahl-Sieger
Abba konnten mit ihrem Song
«Gimme, Gimme, Gimme (A Man
After Midnight)» ihren Spitzen-
platz in den POP-Charts erfolgreich
verteidigen. Unterdessen haben die vier Schweden mit
»I Have A Dream« eine Auskop-
plung aus der LP »Voulez
Vous« eine weitere Single ins
Internationale Hittrennen geworfen.
Klarer Fall, dass auch dieser Titel
wieder ein Verkaufsschlager
wird!

»I Have A Dream« eine Auskop-
plung aus der LP »Voulez
Vous« eine weitere Single ins
Internationale Hittrennen geworfen.
Klarer Fall, dass auch dieser Titel
wieder ein Verkaufsschlager
wird!

**Disco-Königin
macht auf romantisch!**

»Dim All The Lights« heißt
Donna Summer's Nachfolger zu
»Hot Stuff« und »Bad Girls«. Bei
diesem neuen Song ist die
schwarze Donna etwas vom klas-
sischen Disco-Beat abgewichen,
und der Titel ist im Stile einer
Ballade gehabt. Ein cleverer
Schachzug der trendbewussten
Sängerin, die erkannt hat, dass
die grosse Zeit der Disco-Musik
vorbei ist!

**Smokie
sind im Kommen!**

Mit ihrer neuen LP »The Other
Side Of The Road« und der dar
aus ausgekoppelten Single
»Babe It's Up To You« mischen
Smokie wieder kräftig im aktuel-
len Hitgeschehen mit. Das neue
Album wurde von den Smokie-
Musikern erstmal in eigener
Regie produziert. Ob sie damit an
die Riesenerfolge früherer Jahre
anknüpfen können, bleibt ab-
zuwarten!

1 1 1 1 1

Warteliste:

Owatanite / Clout
Such A Night / Racey
My Forbidden Lover / Chic

POP-Leser als Hitmacher

Mit dieser Stimmkarte habt Ihr die Möglichkeit, Euch
aktiv als Hitmacher zu betätigen. Schreibt die Titel
Eurer fünf derzeitigen Lieblings-Singles und -LPs in die
vorgegebenen Zeilen, klebt den Talon auf eine Post-

Meine 5 Lieblings-Singles

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Meine Wunsch-LP:

20 LPs nach
freier Wahl
werden jedes Mal
ausgelost

LPS

- 1 (1) Dynasty
Kiss
- 2 (3) Eve
Alan Parsons Project
- 3 (6) Whatever You Want
Status Quo
- 4 (2) Voulez-Vous
Abba
- 5 (5) Eat To The Beat
Blondie
- 6 (-) The Other Side Of
The Road
Smokie
- 7 (9) Tusk
Fleetwood Mac
- 8 (-) The Long Run
Eagles
- 9 (4) Get The Knack
The Knack
- 10 (8) Breakfast In America
Supertramp

KONZERT-KALENDER



BLUE ÖYSTER CULT

BLUE ÖYSTER CULT

- 19.1. Neunkirchen
Hemmerleinhalde
- 20.1. Hamburg
Musikhalle
- 21.1. München
Circus Krone
- 22.1. Offenbach
Stadthalle
- 23.1. Düsseldorf
Philips halle
- 24.1. Ludwigshafen
Eberthalle
- 25.1. Stuttgart-
Sindelfingen
Ausstellungshalle

NANA MOUSKOURI

- 10.1. Frankfurt
Jahrhunderthalle
- 11.1. Waldürben
Nibelungenhalle
- 12.1. Wittlich
Atrium des
Cusanus-Gym.
- 13.1. Kassel
Stadthalle
- 14.1. Münster
Münsterlandhalle
- 15.1. Hannover
Kuppelsaal
- 16.1. Braunschweig
Stadthalle
- 17.1. Kiel
Ostseehalle
- 19.1. Saarbrücken
Saarlandhalle
- 20.1. Wiesbaden
Rhein-Main-Halle
- 21.1. Karlsruhe
Schwarzwaldbühne
- 22.1. Düsseldorf
Philipshalle
- 23.1. Bonn
Beethovenhalle
- 24.1. Nürnberg
Meistersingerhalle
- 25.1. Hof
Freiheitshalle
- 26.1. Würzburg
Kürnachtalhalle
- 27.1. Stuttgart
Liederhalle
(wird fortgesetzt)

RAINBOW

- 22.1. Hannover
Eilenriedehalle
- 23.1. Frankfurt
Festhalle
- 25.1. Saarbrücken
Saarlandhalle
(wird fortgesetzt)

ROCKPILE feat.
DAVE EDMUND &
NICK LOWE

- 12.1. Hamburg
Markthalle

ELECTRIC CIRCUS

- 16.1. Wipperfürth
Medde
- 17.1. Detmold
Aula der
Musikakademie
- 18.1. Schorndorf
Monofaktur
- 19.1. Aachen
Audimax

UDO JÖRGENS

- 10.1. Ingolstadt
Festsaal
- 11.1. Oberstdorf
Kursaal
- 12.1. Landshut
Sporthalle
- 13.1. Regensburg
Audimax
- 14.1. Augsburg
Kongresshalle
- 16.1. Frankfurt
Jahrhunderthalle
- 17.1. Offenbach
Stadthalle
- 18.1. Ludwigshafen
Eberthalle
- 20.1. Bochum
Ruhrlandhalle
- 21.1. Berlin
ICC
- 21.1. Frankfurt
Jahrhunderthalle
- 16.1. Mannheim
Rosengarten
- 18.1. Freiburg
Stadthalle
- 20.1. Stuttgart
Liederhalle
- 21.1. Nürnberg
Meistersingerhalle
- 22.1. Bochum
Ruhrlandhalle
- 23.1. Hamburg
CCH
- 24.1. Hannover
Stadthalle
- 25.1. Düsseldorf
Philipshalle
- 27.1. Hamburg
CCH
(wird fortgesetzt)

SPECIALS

- 14.1. Berlin
Metropol
- 15.1. Hamburg
Markthalle
- 16.1. Köln
Stadthalle
Mülheim

TV-TIPS

Musik, Musik, Musik...

Clopin – Cleopat

ARD, Samstag, 12.1., 20.15 Uhr
Caterina Valente präsentiert 25 Jahre Show-Geschichte aus dem Pariser «Olympia».

Mit Paul Anka, Sammy Davis jr., Gilbert Bécaud, Dalida, Adamo, Johnny Halliday, Jacques Brel, Sacha Distel, Edith Piaf, Michel Sardou, Liza Minnelli, Demis Roussos, Jerry Lewis, Sylvie Vartan und vielen andern grossen Stars.

André Heller

ARD, Samstag, 12.1., 22.05 Uhr
Lieder, Geschichten, Ansichten
Nach fünfjähriger Pause startete Heller wieder eine Tournee. Zu seiner Begleitgruppe gehörte auch Peter Wolf aus der Frank Zappa-Band. Die Sendung schildert Erlebnisse und Erfahrungen Hellers auf dieser Tournee.

Hitparade

ZDF, Montag, 14.1., 19.30 Uhr
Das Auswahlsystem für die Hitparade wird mal wieder umgestellt! In Zukunft wählt eine ständig wechselnde Jury die Titel aus. In jeder Sendung werden zehn deutschsprachige Singles vorgestellt. Aus den zehn Titeln einer Sendung wählt das Publikum jeweils drei für die nächste Hitparade aus. An dieser Zuschauer-Jury kommt auch ihr teilnehmen: Schreibt an das ZDF. Dort werden jeweils 3000 Einsender ausgewählt. Diese kriegen dann einen Fragebogen. Die sieben Titel, die in jeder Sendung neu vorgestellt werden, sollen von einer Fachjury (zwei Zuschauer, ein Journalist, ein Hörfunk-Redakteur, drei Fernseh-Redakteure, ein Jurist und der Jury-Vorsitzende) ermittelt werden. Komplizierter geht's wohl nicht mehr. Ziel dieses Puzzle-Spiels: Möglichst wenig bis gar keine Schummeli! Das ZDF nennt das vornehm: »Transparenz der Entscheidungsfindung!«

Musikladen

ARD, Donnerstag, 17.1., 21.00 Uhr
»Liedermacher aus Deutschland und Österreich«
mit Reinhard Mey, Ulli Bayer, Ulrich Roski, Georg Danzer, Black Fööss, Ludwig Hirsch u.a.

Drei Engel für Charlie

ZDF, Mittwoch, 23.1., 21.20 Uhr
Heute: Traue keinem Gigolo
In einer Tanzschule für reiche, ältere
Damen wird die Witwe eines bekannten
Baseball-Spielers erpresst. Die »Engel«
treten in Aktion!

Country Music

ARD, Freitag, 18.1., 17.05 Uhr
In der ersten Sendung stellt der Moderator Gunter Gabriel neben vielen anderen Country-Musikern auch den Texaner »Boxcar Willie« und die Deutsche Country-Gruppe »Truck Stop« vor.

Disco '80

ZDF, Montag, 21.1., 19.30 Uhr
Musik-Show mit Ilja Richter und vielen
berühmten Stars

Welcome Back, Kotter

ZDF, Samstag, 12.1., 14.47 Uhr
Heute: Die Zwillinge
Kotter wird Vater! Vier der Jungs warten mit ihm in der Klinik auf das grosse Ereignis. Barbarino möchte die Gelegenheit nutzen, mit Kotter sein Versetzungssproblem zu besprechen. Endlich ist es soweit! Kotters Frau Julie hat Zwillinge gekriegt!

Die Muppet-Show

ZDF, Samstag, 12.1., 16.35 Uhr
Gaststar: Loretta Lynn
ZDF, Samstag, 19.1., 16.35 Uhr
Gaststar: Liberace

Toll, nun blödeln sie wieder!

Zwei himmlische Töchter

ARD, Dienstag, 15.1., 23.00 Uhr
Heute: Einen Sarg nach Leech
Kikki (Ingrid Steeger) und Chantal (Iris Bergen) landen mit ihrem Piloten Tino (Klaus Dahmen) auf einer einsamen Insel. Sie sollten dorthin einen Toten überführen. Die beiden Mädchen werden in gefährliche Auseinandersetzungen auf einem alten Schloss verwickelt...

ARD, Dienstag, 22.1., 23.00 Uhr
Heute: Ein Cowboy nach Spanien
Ein Westernstar aus Hollywood chartert das Flugzeug von Kikki und Chantal. In Rom jedoch stellt sich die grosse Star-Show als Schwindel heraus. Die beiden Mädchen kriegen kein Geld und müssen Frau Krause anpumpen...



Kikki (Ingrid Steeger) und Chantal (Iris Bergen) sorgen zusammen mit Tino (Klaus Dahmen) wieder für Stimmung am TV-Schirm!

Alles oder nichts

ARD, Donnerstag, 10.1., 21.00 Uhr
Albert Piepenbreier (POP stellte den Schüler aus Paderborn in Heft 24/79 vor) ist der Spitzenkandidat. Zu seinem Wissensgebiet »Franz Schubert« wird er in der Endrunde die 16 000-DM-Frage beantworten müssen

Piffl

ZDF, Freitag, 11.1., 16.55 Uhr
Sportstudie für junge Zuschauer
Als Gast bei der Aussenübertragung aus Arosa ist der Schweizer Ex-Ski-Olympiasieger Bernhard Russi dabei

Unerfüllte Träume

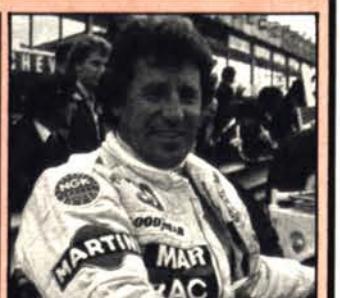
ZDF, Donnerstag, 17.1., 22.20 Uhr
Kamerafilm über die Karrieren von vier angehenden Fussballprofis. Anfang 1974 begannen die Autoren mit der Beobachtung von sechs damals 15jährigen Spielern der Schüler-Nationalmannschaft. Der Film schildert, dass einige von ihnen gar nicht erst in ihrem Lehrberuf arbeiten, sondern gleich ins Profi-Lager gehen und dort auf ihre Chance warten

Ex-Engel für Charlie

ZDF, Mittwoch, 23.1., 21.20 Uhr
Heute: Traue keinem Gigolo
In einer Tanzschule für reiche, ältere
Damen wird die Witwe eines bekannten
Baseball-Spielers erpresst. Die »Engel«
treten in Aktion!

ARD-Sport-Extra

Formel 1 –
Großer Preis von Argentinien
ARD, Sonntag, 13.1., 23.30 Uhr
Heute fällt im knallharten Formel-1-Rennsport der Startschuss zur Saison 1980. Die heissen Favoriten auf den Champion-Titel sind in diesem Jahr:



Ex-Weltmeister Mario Andretti
Alan Jones auf dem Super-Williams

RAVER'S HOT LICKS

Die -Ravers, das sind Ihr, zumindest die, die alles wissen wollen, die Info-Spezialisten, die Wahnsinnigen, die Szene-Kenner. Für Euch sind diese heißen Führer - die hot licks-

Euch sind diese heißen Führer - die hot licks-

Hallo Durchblicker!

Britt Ekland, Schauspielerin und seit kurzem auch Sängerin, hat sich einen neuen Popstar-freund angelacht - **Phil Lewis**, Leadsänger der Gruppe **Girl**. Ob der junge Mann der schönen Schwedin das Singen beibringt, scheint eher fraglich. Britt hegt in der Beziehung keine grossen Ambitionen. «Ich weiß, dass ich keine fantastische Stimme habe - zumindest singe ich aber nicht falsch!» kontierte sie auf eine vernichtende Kritik über ihre Debüt-Single. • **Boomtown-Rats-Bassist Pete Briquette** führt ein abenteuerliches Leben. Auf den Zwischenfall im Londoner Rainbow, wo er von einem glühenden Fan Handschellen umgelegt kriegt (s. **POPLA** in dieser Nummer), folgte eine weit weniger erfreuliche Begegnung mit ein paar Rauschmeisern in einem Londoner Club. Die «Heavies» hatten bei den ihnen unbekannten «Ratten» eine Bierflasche ausgemacht und nahmen diese zum Anlass für eine furchterliche Tracht Prugel. Sitten haben diese Engländer! • **Roxy Music** haben für einmal das Verschicken von Weihnachtskarten sein lassen und die somit eingesparten Spesen einem Spendefonds für asiatische Bootsflechtlinge zu geben lassen. • **Bob Dylan's** Hang zum Christentum scheint bereits in früher Kindheit latent vorhanden gewesen zu sein. Ein findiger Zeitgenosse hat in einem 1972 veröffentlichten Dylan-Buch («Positively Mean Street - An Unorthodox View Of Bob Dylan») ein Zitat von Dylans Mutter entdeckt, das da lautet: «Schon als kleiner Junge hat Bob sämtliche Kirchen in unserer

Gegend aufgesucht; er zeigte immer reges Interesse für die Religion - alle Religionen, nicht nur seine eigene!» • Die **Bee Gees** fühlen sich durch die endlosen Gerüchte um eine bevorstehende Trennung ziemlich genervt. In einer öffentlichen Stellungnahme liess **Barry Gibb** unlängst verlauten: «Es steht definitiv und unverrückbar fest, dass wir im September/Oktobert 1980 eine Europa- und eine Japantournee machen werden!» Und après? • Zur falschen Zeit am falschen Hebel gezogen hat **Rob Halford** von **Judas Priest**. Die Gruppe befand sich im Bandbus auf Reisen quer durch Amerika, als Halford mal auf Busklo musste. Da entdeckte er den Hebel zum Leeren des «Abfalltanks», zog daran und leerte prompt den übelriechenden Inhalt auf die saubere amerikanische Strasse. Sein Pech, dass der Bus in eben dem Augenblick von einer Polizeistreife wegen Überschreitung der Tempolimite verfolgt wurde. Dass es eine gepefferte Busse absetzte, nachdem den Beamten der Kloinhalt an die Windschutzscheibe geplatscht war, ist klar. Da half es der Gruppe auch nichts, dass sie die absolute Lieblingsband von Präsidententochter **Amy Carter** ist. • Schlechte News für alle Verehrerinnen von **Police-Drummer Stuart Copeland**. Der schöne Blonde tutelt zur Zeit heftig mit Sängerin **Sonja Kristina** (ex-Curved Air). Einige wollen sogar bereits die Hochzeitsglocken bimmeln hören. • Den Pfarrer bereits bestellt hat US-Teenidol **Shaun Cassidy**. Er will seine Freundin **Ann Pennington** in absehbarer Zeit zu Mrs. Cassidy machen. •

Tournee gehen; ich kann meine Kuh schliesslich nicht im Hotel unterbringen!» • **Tony Banks** von **Genesis** hatte eine seltsame Begegnung mit einem Fan, der ihn auf der Strasse bat, sein Autogramm auf eine Plattenhülle zu setzen. Was ihm aber der junge Mann unter die Nase hielt, war keineswegs eine Genesis-Platte, sondern vielmehr die **Sex-Pistols-Single** «Pretty Vacant». • **Paul Simon** hat sich in eine Prinzessin verliebt - in **Carrie Fisher**, die in «Star Wars» die Prinzessin Leia spielte. Von Heirat will Simon allerdings nichts wissen: «Meine erste gescheiterte Ehe ist mir noch zu gut in Erinnerung!» • Auch die beiden Turteltauben **Bob Geldof** und **Paula Yates** schieben eine Eheschliessung weiter vor sich her. Diesmal ist es Paula, die von einem Jawort nichts wissen will: «Ich habe noch ein paar weitere Nackt-Sessions für Männermagazine vor mir - da kann ich doch unmöglich mit einem prallen Schwangerenbauchlein ankommen!» • Wenn ihr kurz vor Beginn eines **Lene Lovich**-Konzerts aus Richtung Kulissen einen tierischen Schrei vernehmt, dann fürchtet Euch nicht. Lene und ihre Truppe haben es sich zur lieben Gewohnheit gemacht, sich vor jeder Show an den Händen zu fassen und einen kraftigen gemeinsamen Heuler loszulassen. Erklärte Lene: «Der Schrei macht uns so richtig heiß auf die Show!» • Filmstar **Burt Reynolds** hat die ehemalige Villa von **Elvis Presley** in Beverly Hills gekauft. Erklärte Lene: «Der Schrei macht uns so richtig heiß auf die Show!» • Filmstar **Burt Reynolds** hat die ehemalige Villa von **Elvis Presley** in Beverly Hills gekauft. Erklärte Lene: «Der Schrei macht uns so richtig heiß auf die Show!» • Feuerzauber bei **Ringo Starr**. Das obere Stockwerk seiner Villa in Nichols Canyon brannte vollständig aus. Menschen kamen nicht zu Schaden; hingegen wurden wertvolle Souvenirs aus der Beatles-Zeit ein Raub der Flammen. Ringo lässt sich von seiner neuen Freundin **Stephanie La Motta** trösten, die früher mal mit **Donny Osmond** liiert war. • Stones-Boss **Mick Jagger** entdeckt mit zunehmendem Alter seine sportliche Ader - er unterstützt die britische Bobsliegh-Mannschaft mit grosszügigen Spenden. Die Investition kommt nicht von ungefähr: Im Schlitten sitzt Stone-Co-Manager **Alan Dunn**. • **Marianne Faithfull**, die unlangst mit ihrem Album «Broken English» positiv auf sich aufmerksam machte, kriegt auch wieder negative Schlagzeilen. Die Sängerin, die



Anita Pallenberg kann fürs erste aufatmen. Die Lebensgefahr von Keith Richards (der Stones-Gitarrist ist nach einer Affäre mit einem Fotomodell wieder zurückgekehrt) wurde von einem New Yorker Gericht von jeglicher Schuld am Tod des 17-jährigen Scott Cantrill freigesprochen. Der Vater des Jungen empfindet dieses Urteil als echten Skandal. «Eine Frau von 37 sollte wirklich besseres zu tun haben, als sich in ihrem Schlafzimmer mit einem 17jährigen Jungen herumzutreiben», empörte er sich. «Egal wie die Sache hier gedreht und gewendet wurde - die Frau trägt hundertprozentig die Schuld an Scotts Tod!»

mit dem Freispruch ist aber für die Pallenberg noch längst nicht alles ausgestanden. In einer weiteren Verhandlung wird sie sich wegen illegalen Waffenbesitzes verantworten müssen.

Jahrelang galt ihre Ehe als eine der vorbildlichsten im Popgeschäft. Jetzt wollen sich **David Essex** und seine Frau **Maureen** trennen. Bereits vor einem halben Jahr hatte das Paar die Trennung beschlossen. Vor vier Monaten dann zog David aus dem gemeinsamen Haus in Colchester aus. Die beiden Kinder - **Verity** (7) und **Sonny** (2) - blieben bei ihrer Mutter. Gerüchte, dass die amerikanische Schauspielerin **Christina Raines**, Partnerin von Essex im Film «Silver Dream Racers», hinter dieser Ehekrise stecke, weist Essex weit von sich. Es sei vielmehr seine berufliche Überbeanspruchung gewesen, die zu grossen Spannungen zwischen den Partnern geführt habe. «Die Möglichkeit, dass wir irgendwann wieder zueinander finden werden, besteht durchaus», fügt Essex an. «Von Scheidung kann jedenfalls keine Rede sein!»

während Jahren schwer heroinsuchtig war, mit viel eigener Kraft aber wieder vom Stoff runterkam, wurde im Flughafen von Oslo wegen illegalen Drogenbesitzes festgenommen. Die Beamten fanden allerdings keine harten Sachen, sondern nur ein kleines Quantum Marijuana. Mit einer gepfiffenen Busse durfte die Sache für die Faithfull erledigt sein. • **Pink Floyd**-Gitarrist **Dave Gilmour** kriegt Konkurrenz aus der eigenen Familie. Sein kleiner Bruder **Mark Gilmour** hat zusammen mit **Derek Adams**, dem Cousin von Who-Drummer **Kenny Jones**, die Gruppe **The Act** gegründet. Mit sphärischen Sounds à la Pink Floyd haben die Jungs allerdings nichts im Sinn. Knochenharter Rock ist angesagt! • **Police** wollen in Gefangenissen auftreten. Kommentar von **Sting**: «Ist doch ein Riesengag, wenn eine Gruppe mit unserem Namen im Knast auftritt!» • Die königstreuen Briten sind zutiefst empört. Das farbige Damentrio **Three Degrees** hat Ihre Königliche Hoheit, **Prinzessin Margaret**, mächtig beleidigt. Die Prinzessin hatte die Sängerinnen nach der Show zu einem Drink an ihren Tisch geladen, doch die Ladies kamen nicht. Sie hatten sich hinter den Kulissen mit der Vokalkombo **Brotherhood Of Man** derart gestritten, dass sie wutentbrannt die Stätte des Grauens verliessen. Und Hoheit blieb solo sitzen! • **Robin Williams**, der Mork vom Ork, macht einen neuen Film. Lockere Inhaltsangabe: Love-story im Weltraum. • Altmeister **John Mayall** startet eine Welttournee, die ungefähr zwei Jahre dauern soll(!). Blues-freaks dürfen sich freuen: Mayall, der in den vergangenen Jahren mit Ausflügen in andere Stilrichtungen seine Fans verärgerte, hat zu seinem musikalischen Leisten zurückgefunden. • **Bernie Taupin**, Textmeister bei Elton John und **Alice Cooper**, nimmt seine zweite eigene LP in Angriff. • **Chuck Berry** und Star-Discjockey **Wolfman Jack** brüten ein gemeinsames Riesending irgendwelcher Art aus. • Unehrenhafte «Auszeichnung» für **John Travolta**. Der amerikanische Showmaster **Chuck Barris** dekorierte den Schauspieler mit dem «Sauren Apfel». Seine Begründung: «Travolta ist der einzige Star, der echt alles glaubt, was seine eigene Promotionabteilung über ihn erzählt!»

Party-Time in Paris

Frankreichs Rock-Idol No. 1, **Johnny Halliday**, lud nach seiner vielumjubelten Show im Pavillon de Paris prominente Freunde zum Dinner. Am Tisch im Trendladen Elysées-Matignon tafelten u.a. Halliday-Gattin **Sylvie Vartan**, Regisseur Roman Polanski, Klaus Kinski und Frau sowie US-Rockstar **Peter Frampton**, der wenige Stunden zuvor als Gaststar von Halliday die Massen begeistert

hatte. An den Nebentischen harren vergeblich die Fotografen und Klatschkolumnisten, in der Hoffnung, dass die Halliday-Party - wie schon so oft zuvor - ausarten würde. Sie warteten vergeblich. Die «Promis» gaben sich höchst gesittet und verzichteten sogar auf die obligatorische Tortenschlacht.

Roman Polanski verhilft «Fast-Schwiegervater» **Klaus Kinski** zu einem guten Tropfen. Links von Kinski Halliday-Gattin **Sylvie Vartan**

Peter Frampton war Gaststar in Hallidays Show im Pavillon de Paris ... und kriegte auch bei Tisch den Ehrenplatz an der Seite des Gastgebers

Auch die Village People nutzen einen Abstecher in die schöne Stadt an der Seine für eine muntere Party. Im «Club 78» schwofen die Macho-Typen bis in die frühen Morgenstunden und bezogen - völlig entgegen ihrem Ruf - auch ein paar schöne Pariserinnen in den Spass mit ein



LIEBE BRIGITTE

«Wir sind von deutschen Jungs enttäuscht!»



Manche Mädchen glauben, dass ausländische Jungs irgendwie aufregender sind als deutsche

* * * * *

Überfall mit einem Kuss?

LIEBE BRIGITTE!

«Bei mir ist ein schönes Mädchen in der Klasse. Es wohnt in einem zwei Kilometer entfernten Nachbarort. Ich habe schon einmal probiert, sie ins Kino einzuladen. Aber das lehnte sie ab. Ich habe mir auch überlegt, ihr einen Brief zu schreiben, in dem steht: 'Heute Abend um 19.00 vorm Haus. Und dass ich sie dann mit einem Kuss überfalle'. Wie findest Du das?»

Frank, 13, Mainz

LIEBER FRANK, ich finde Deine Idee zumindest abenteuerlich. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass Du mit einem Kuss-Überfall den von Dir gewünschten Erfolg hast. Du kriegst vielleicht Deinen Kuss – und eine knallharte Ohrfeige dazu! Es sei denn, das Mädchen schwärmt im Geheimen auch schon lange für Dich.

Das wiederum glaube ich nicht, sonst hätte sie Deine Einladung

ins Kino nicht abgelehnt. Aber hast Du Dir schon mal überlegt, wie Du den zwei Kilometer langen Nachhauseweg des Mädchens in Deine «Werbe-Kampagne» einbauen kannst? Finde ihre Gewohnheiten heraus: Fährt sie mit dem Bus, dem Fahrrad, geht sie zu Fuß? Wird sie von einer Freundin (oder einem Freund) begleitet? Nimmt sie immer dieselbe Strecke? Und dann häng' Dich dran. – Zweitausend Meter – das sind mindestens zweitausend nette Worte! Wenn sie dann nicht schmilzt, solltest Du Dich um ein anderes nettes Mädchen kümmern!

* * * * *

«Wir sind viel besser als unser schlechter Ruf»

LIEBE BRIGITTE!

«Unsere Clique trägt schwarze Lederbekleidung, Punker-Brillen, und wir haben frisierte Maschen. Das ist aber auch schon alles! Rocker sind wir bestimmt nicht. Aber jeder in unserem Ort nimmt das an. Jetzt habe ich ein Mädchen kennengelernt, mit dem ich gerne gehen würde. Doch sie hat mir bestellten lassen, mit einem miesen Rocker wolle sie nichts zu tun haben. Meinen Freunden geht es auch immer genauso wie mir. Aber wir haben uns geschworen, dass wir wegen eines Mädchens die Lederklüft nicht ausziehen. Ich mag sie aber wirklich sehr.»

Atze, 17, Castrop-Rauxel

Was verbindet Ihr mit diesen Klamotten? Warum täuscht Ihr etwas vor, das nicht stimmt? Ich glaube schon, dass Euch die äusseren Symbole der Rocker imponieren und Euch einen Hauch von Freiheit geben. Und das reicht Euch innerhalb der Clique. Brutalität ist tabu. Aber woher sollen Aussen-

stehende das ahnen? Trifft das Mädchen mal in einer unverfälschten Umgebung – allein und ohne Deine Club-Kluft. Dann lade sie zu einem Cliquen-Meeting ein. Sie wird schnell ihre Angst verlieren und merken, wie harmlos Ihr seid!



Lederjacke, Punker-Brille, Elvis-Tolle und röhrende Maschine: Das alles schafft sich so mancher harmlose Möchtegern-Rocker an



Je unsicherer manche Jungen sind, desto lauter geben sie oft an

«Mein Freund reisst ständig die Klappe auf!»

LIEBE BRIGITTE!

«Mein Freund hat eine so grosse Klappe! Ständig gibt er an, wie viele Mädchen er kriegen kann – aber nur, wenn seine Freunde dabei sind. Wenn wir beide allein sind, ist er eher wortkarg und schüchtern. Und mehr als geküsset hat er mich auch noch nicht. Trotzdem bleibt bei mir immer ein Fünkchen Misstrauen und Eifersucht. Ob er mir bloss den Harmlosen vorspielt?»

Ina, 15, Hamburg

LIEBE INA, das glaub ich nicht. Ich denke eher, dass die Rolle, die Dein Freund vor seiner Clique spielt, nicht echt ist. Er macht auf «starker Mann», um den anderen Jungs zu imponieren. An Dich denkt er in solchen Augenblicken gar nicht, denn er weiß ja, dass Du ihn kennst, wie er wirklich ist – nämlich gar kein Mädchen-Aufreißer und eher schüchtern. Gönne ihm dieses harmlose Spielchen und mach' ihm deswegen keine Szenen. Das ganze legt sich von allein, wenn Dein Freund mit der Zeit selbstsicherer wird.



Hast Du auch ein Problem, mit dem Du nicht fertig wirst? Dann kannst Du mir ruhig schreiben. Ich werde Deine Frage mit einem Experten – einem Arzt, Psychologen, Juristen oder Lehrer – ausführlich diskutieren und Dir dann auf dieser Seite antworten.

Brigitte erreicht Du unter folgender Adresse:

Personlich
Brigitte Weckelmann
c/o Redaktion POP
Kaiser-Wilhelm-Str. 1
2 Hamburg 36

Bombenhits mit ihren Singles «Roxanne», «Message In A Bottle» und «Walking On The Moon»! Riesenumsätze der LPs «Outlandos d'Amour», «Regatta De Blanc»! Ausverkaufte Tourneen in England, Deutsch-

land und den USA! Das ist die Herbstbilanz '79 der englischen Newcomer-Gruppe Police! Sensationelle Erfolge, die ein Mann nach dem Police-Auftritt beim Loreley-Festival im letzten Sommer prophezeit hatte!

Dire-Straits-Gitarrist Mark Knopfler sah es voraus:

"POLICE - Die Gruppe der 80er Jahre!"

20 000 tobende Fans jubeln am Loreley-Festival Police zu! Superstar Mark Knopfler von Dire Straits verfolgt hinter den Kulissen mit gebanntem Blick die einmalige Show des englischen Klasse-Trios! Mark und die Fans sind sich nach dem letzten harten Riff einig: Was Police hier geboten haben, war kein kleines Rockgitter, sondern eine musikalische Offenbarung für nächste Jahrzehnt! Der Dire-Straits-Leader gestand POP nach der Police-Show begeistert: «Police sind die Gruppe der 80er Jahre! Was die Jungs drauf haben, macht ihnen keiner nach! Sie werden das Rennen machen!»

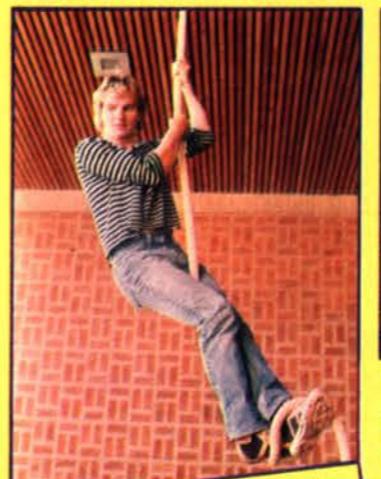
Mark hatte recht! Das Loreley-Festival war ein weiterer Meilenstein in der sagenhaften Erfolgskarriere von Police, und nach England und Amerika erobern sie jetzt auch Deutschland. Aber dieser Supererfolg kommt nicht von ungefähr, denn Sting, Andy Summers und Stewart Copeland haben sich ihn mit ihrer musikalischen Begabung und totalem Einsatz hart erarbeitet! 1977 gründete Schlagzeuger Stewart

Copeland die Gruppe. Der Anfang war verdammt hart, denn niemand wollte zuerst etwas von Police wissen. Bassist und Sänger Sting, der früher seine Brötchen als Lehrer und Jazzbassist verdiente, erinnert sich: «Es waren schwierige Zeiten! Wir hatten den letzten roten Heller in unsere Anlage gesteckt und waren pleite! Da wir von unseren Live-Gagen nicht leben konnten, ließen wir uns alle die Haare blond-färben und machten als männliche «Mannequins» im englischen Fernsehen Werbung für Jeans und Kaugummis!»

Den grossen Durchbruch schafften sie mit ihrem 1978 erschienenen Erstlingsalbum «Outlandos d'Amour» und den Singles «Roxanne» und «Can't Stand Losing You». Police stürmten in England und Amerika die Hitlisten und wurden zu Superstars! Spätestens nach dem Loreley-Festival, ihrer neuen LP «Regatta De Blanc» und dem Who-Film «Quadrophenia», in dem Sting eine Hauptrolle spielt, haben Police auch in Deutschland den Sprung vom Geheimtip zum IdolTauender von Fans geschafft!



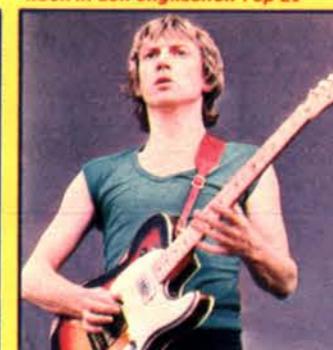
Police haben gut lachen! Ihr letztes Album «Regatta De Blanc» regierte wochenlang die englischen Charts, und die Auskopplungen «Message In A Bottle» und «Walking On The Moon» wurden ebenfalls Bombenhits! Sogar ihre 1978 erschienene Erstlings-LP «Outlandos d'Amour» ist noch in den englischen Top 20



Steil auf dem Weg zur Spitze: Police-Chef Sting! Der ehemalige Amateur-Jazzbassist und Lehrer ist heute eine der grössten Hoffnungen für die 80er Jahre



Schlagzeuger Stewart Copeland spielte früher bei Curved Air und gründete Police 1977! Er ist kein wilder Showman! Für ihn zählt nur, dass jeder Schlag sitzt



Gitarrist Andy Summers stieß als letzter zur Gruppe. Sting hatte den ehemaligen Begleitmusiker von Eric Burdon und Kevin Coyne auf einer England-Tournee in Newcastle kennengelernt



Sting nimmt in der Verfilmung der Who-Oper «Quadrophenia» den Star-Mod Ace. Zwar ist sein Gastspiel auf der Leinwand ziemlich kurz, aber mit seiner irren Ausstrahlung sticht er die anderen Schauspieler spiegelnd aus



Nicht nur auf Platte, sondern auch live sind Police Spitzenklasser! Sting (Bass, Gesang), Andy Summers (Gitarre) und Schlagzeuger Stewart Copeland reissen mit ihrer raffinierten Mischung aus Reggae, New Wave und Popmusik die Fans zu Begeisterungsstürmen hin

Zerbricht die Liebe zu Nicole an seiner Leidenschaft für den Fussball? **TOMMY**

2.Folge

Tommy Burgmann, 18, Verkäufer
für Mini-Einkommen, lebt nur noch
an den Fussball. Weil er täglich
trainiert, fühlt sich seine Freundin
Nicole vernachlässigt. Um ihn zu
ärgern und eifersüchtig zu machen,
lässt Nicole ihren Tommy eines
Abends in der Disco sitzen und
tanzt mit einem anderen...



«Lass uns aufhören», sagt
Nicole zu ihrem Partner,
als sie Tommys
verzweifelten Blick sieht



«Falls du mich mal wieder brauchst, um deinen Freund
eifersüchtig zu machen, brauchst du nur anzurufen.» Der
Typ grinst und drückt Nicole seine Telefon-Nummer in die
Hand. Nicole nickt und lächelt nervös



«Na, hast du dich gut
amüsiert», empfängt
Tommy die atemlose
Nicole und schaut sie
enttäuscht an. «Und?
Was ist denn schon da-
bei?», verteidigt sie
sich, «du hattest ja kei-
ne Lust!» «Was hat das
denn mit Lust zu tun,
wenn ich vom Training
so geschafft bin», erwidert
Tommy verzweifelt. Als er vor Erschöp-
fung ein Gähnen kaum
noch unterdrücken kann, sagt Nicole kalt:
«Bring mich bitte nach
Hause, du schlafst ja
schon im Stehen!»



Natürlich ist am Nach-
mittag wieder Trai-
ning. Doch Tommy ist
nicht bei der Sache.
Den ganzen Tag hat
sich Nicole noch nicht
gemeldet. Sowas hat
sie noch nie gemacht!
Tommy grübelt vor
sich hin – und schon ist
es passiert: Ein total
harmloser Schuss
rutscht dem sonst so
sicheren Torwart Tommy
durch die Beine!!!



Auch beim anschliessenden Spezial-Training
wirkt Tommy unkonzentriert und ziemlich weg-
getreten



Der Trainer nimmt Tommy beiseite: «Junge, reiss dich zusammen!!! Wo
hast du bloss deine Gedanken? Ist dir denn der Fussball plötzlich nicht
mehr wichtig? Wenn deine Leistungen weiter so nachlassen, sehe ich
schwarz für deinen Profi-Vertrag.» Tommy nickt betreten. Er weiss, dass
der Trainer recht hat. Aber er gibt keine Antwort. Er kann ihm ja schlecht
gestehen: Mann, ich habe Liebeskummer!



Müde schlept sich
Tommy nach dem
Training in die Kabine.
Was kann er nur tun,
damit Nicole ihn ver-
steht?



Kaum zu Hause,
ruft Tommy auch
schon Nicole an:
«Hallo, Schatz,
treffen wir uns
heute abend?»



Nicole's Antwort ist niederschmet-
ternd: «Tut mir leid, Tommy, aber heute
Abend habe ich keine Zeit für dich!»
Verdamm! Sie trifft sich bestimmt
mit dem Typen aus der Disco, denkt
Tommy. Er ahnt nicht, wie dicht er mit
dieser Vermutung an die Wahrheit
herankommt!

In der nächsten POP:

UNERWARTETER BESUCH

Tobende Fans! Ausverkaufte Hallen! Das waren Szenen, die sich bei jeder POP-Supershow mit Clout wiederholten! Die Spitzenband aus Südafrika brachte mit ihrer heißen Show das Publikum zum Ausflippen! Die Fans kennen Clout nur als strahlende Stars auf der Bühne. Wie aber geht's bei den vier duften Girls und den zwei sympathischen Jungs zu und her, wenn sie mal nicht im Scheinwerferlicht stehen? Feten sie nächtelang oder hängen sie müde auf ihren Hotelzimmern rum? Wie reisen Cindi, Ingi, Lee, Bones, Sandie und Jenni von einem Auftritt zum anderen? Was machen Clout in ihrer spärlichen Freizeit zwischen den Konzerten? POP hat die Gruppe eine Woche lang durch Deutschland begleitet und das «Clout-Leben» neben der Bühne im Bild festgehalten.

Für Clout war die Tournee mit der POP-Supershow nicht nur ein irrer Spass, sondern auch ein Riesenstress! Denn wer glaubt, die Gruppe müsse nur jeden Abend eine Stunde auf der Bühne stehen und könne sonst auf der faulen Haut liegen, irrt sich gewaltig! Schon Stunden vor Showbeginn waren Cindi, Ingi, Lee, Jenni, Sandie und Bones jeweils zum Soundcheck in der Halle und gaben sich nicht zufrieden, bis jeder Ton stimmte. Auch sonst waren das Mädchen-Quartett und die zwei Jungs den ganzen Tag auf Achse: Fotosessions, Pressekonferenzen, Autogrammstunden, Startrefts und Fernsehaufnahmen. Trotz dem Starrbummel aber gab's bei Clout keine Superstarallüren. Während sich andere Spitzengruppen vom Privatchauffeur im Rolls Royce rumkutschieren lassen und in den Hotels nur die teuersten Suiten

belegen, rollte die Clout-Clique mit Manager Mike Fuller am Steuer in einem gemieteten VW-Bus von Auftritt zu Auftritt, und bei der Wahl der Hotels legten Clout mehr Wert auf eine gemütliche Atmosphäre als auf Luxus. Wenn die Musiker mal ein bisschen Freizeit hatten, vergnügten sie sich nicht in teuren Privatclubs, sondern gingen alle zusammen gemütlich essen oder schrieben Briefe an ihre Freunde in Südafrika. Natürlich liessen sich's die Clout-Mädchen nicht nehmen, ab und zu auf Einkaufsbummel zu gehen, um sich was Hübsches zu kaufen.

Nach ihrer Deutschland-Tournee mit über 30 Konzerten waren Clout zwar erschöpft, aber in einem Punkt waren sie sich einig: «Der Tourneestress hat sich gelohnt! Die deutschen Fans waren Spitzer! Wir freuen uns schon aufs nächste mal!»



Die südafrikanische Spitzenband rollte mit Manager Mike Fuller am Steuer in einem gemieteten VW-Bus von Auftritt zu Auftritt. Vor der Abfahrt studierten Mike und seine Schützlinge immer sehr gründlich die Strassenkarte, denn die umweltbewussten Musiker legten Wert aufs Energiesparen und suchten immer den schnellsten und kürzesten Weg.

Auch bei Superstars nimmt es die deutsche Polizei sehr genau. Der Polizist kontrolliert die Wagnepapiere, während Manager Mike schon das nächste «Dokument» bereithält: die Clout-Autogrammkarte!

Hinter den Kulissen der Stars:

MIT CLOUT AUF DEUTSCHLAND-TOURNEE!



Die Clout-Musiker beim vergnügten Fondue-Schmaus in der Schweiz. Die schweizerische Käsespezialität hatte es ihnen so angetan, dass sie sich scherhaft ihr Geheimrezept geben liessen. Von links: Ingi Herbst (Schlagzeug), vom Wirt sein Geheimrezept geben liessen. Von links: Ingi Herbst (Schlagzeug), Lee Tomlinson (Bass, Flöte), Bones Brettell (Tasteninstrumente), Sandie Robbie (Gitarre), Jenni Garson (Gitarre) und Cindi Alter (Gesang, Gitarre).



Gruppenfoto von Clout mit den POP-Supershow-Tourneeverantwortlichen und Keith Marshall. Von links: Ingi Herbst, POP-Supershow-Gaststar Keith Marshall, Discjockey Mal Sondock, Cindi Alter, Lee Tomlinson, Bones Brettell (erste Reihe); Jenni Garson, Tourneeleiter Rainer Schiller, Mal's Assistentin Inge Arnold, Sandie Robbie und Clout-Manager Mike Fuller (zweite Reihe).



Die längsten Briefe schrieb Cindi Alter. «Meine Freunde in Südafrika müssen unbedingt wissen, wie toll es bei euch in Germany ist!» verriet die Clout-Sängerin POP.



Auf der Deutschland-Tournee mit der POP-Supershow rockten sich Clout mit ihrer heißen Show und mit fetzenden Songs in die Herzen der Fans.



Lead-Gitarristin Jenni Garson ist die Perfezionistin bei Clout. Beim Soundcheck muss bei ihr jeder Ton ganz genau stimmen, bevor sie sich zufrieden gibt.



Ingi kratzt vor jedem Auftritt Kerben in ihre Drum-Sticks, damit sie ihr während der wilden Show nicht aus den Händen gleiten.



Bei der Clout-Clique ging's auch unterwegs immer fröhlich zu und her! Besonders Spassvogel Cindi sorgte bei den mehrstündigen Fahrten auf den deutschen Autobahnen für 'ne Bombenstimmung.



Clout brauchen keine Gepäckkulisse! Sogar die Girls (auf diesem Bild Bassistin Lee Tomlinson) schleppen ihre Koffer selber ins Hotel.

Bei einer Rast guckt sich Cindi die neue POP an. «Schade, nix Deutsch!» radebrecht sie.



Auch bei Superstars nimmt es die deutsche Polizei sehr genau. Der Polizist kontrolliert die Wagnepapiere, während Manager Mike schon das nächste «Dokument» bereithält: die Clout-Autogrammkarte!

Clout über:

Clout:

Wir sind eine unkomplizierte Band von sechs überzeugten Musikern, für die Rock'n'Roll der Lebensinhalt ist. Für uns gibt es nichts Schöneres, als zusammen Songs zu schreiben, auf der Bühne zu stehen und unsere Fans zum Toben zu bringen!

Deutschland:

Deutschland ist unsere zweite Heimat! Was wir hier schätzen, ist die Pünktlichkeit und Korrektheit der Leute – und natürlich die deutschen Fans. Sie sind grossartig! In unserer Karriere wurden wir noch nirgendwo so begeistert gefeiert wie in diesem Herbst in Germany!

Tourneestress:

Wir haben in den letzten 3 Monaten etwa 50 Live-Shows in ganz Europa durchgezogen. Klar, dass wir müde sind. Aber: Rock'n'Roll is our live (Rock'n'Roll ist unser Leben). Für unsere Musik und unsere Fans nehmen wir den Tourneestress gerne in Kauf. Trotzdem sind wir natürlich ganz schön froh, wenn uns unser Manager Mike wieder mal ein paar Tage Ruhepause gönnnt!

Karrierenhöhepunkt und -tiefpunkt:

Wir glauben, dass wir erst am Anfang stehen und unsere größten Erfolge erst noch kommen werden! Der Höhepunkt unserer bisherigen Karriere ist der Bombenerfolg, den wir mit unserer ersten Single «Substitute» feierten. Über Nacht wurden wir plötzlich zu bejubelten Stars! Wir waren immer eine glückliche Band. Weder musikalisch noch persönlich hatten wir je das Gefühl, an einem Tiefpunkt angelangt zu sein!

Geld:

Klar, auch wir haben gerne genug Kohle, um uns mal was Hübsches zum Anziehen oder neue Musikinstrumente kaufen zu können! Aber Geld ist für uns doch nur die wichtigste Nebensache!

Alkohol und Zigaretten:

Jeder von uns trinkt mal ein Gläschen oder zwei. Aber nicht mehr! Bones, Cindi und Ingi rauchen auch Zigaretten. Kettenraucher aber gibt's bei uns in der Gruppe keine!

Männliche Groupies:

Ein echtes Groupie-Problem haben wir nicht! Natürlich treffen wir nach den Shows immer wieder männliche Fans. Die meisten sind sehr nett und geben sich mit einem Autogramm zufrieden. Mehr liegt auch nicht drin!

Zukunftspläne:

Wir möchten bis etwa Ende Februar in unserer Heimat Südafrika Urlaub machen und hoffen, anschließend wieder bei euch eine Tournee durchzuführen zu können! Auf unser nächstes Album müsst ihr euch noch etwas länger gedulden. Es wird voraussichtlich im Sommer auf den Markt kommen. Unser Traum ist es, in den nächsten Jahren auch in den USA den Durchbruch zu schaffen! Wir sind zuversichtlich, dass uns das gelingen wird!



THOMAS BEYL:

Der mysteriöse Tod des Brian Jones!



Charlie Watts, Keith Richards, Mick Jagger, Brian Jones und Bill Wyman (v.l.n.r.) in den «gutigen alten Tagen! Später kam es vor allem zwischen Mick Jagger/Keith Richards einerseits und Brian Jones zu schweren Spannungen. Trauriger Schlusspunkt: Zu Brians Beerdigung kamen nur Charlie und Bill! Mick und Keith schickten ein Rosengebinde in Form einer «Himmels-Pforte»!

POP-Autor Thomas Beyl war jahrelang einer der engsten Freunde der Rolling Stones. Nach seiner ersten Begegnung mit Mick Jagger, Keith Richards, Brian Jones, Charly Watts und Bill Wyman am 11. September 1965 traf Thomas Beyl die «bösen» Rock-Stars unzählige male wieder. Er war im Studio und bei privaten Anlässen dabei, begleitete die «Steine» auf Tourneen und freundete sich vor allem mit dem sensiblen, blonden Brian Jones an. In der POP-Serie über Brian Jones erzählt Thomas Beyl alles über das Wahnsinnsleben des Rolling-Stones-Gitarristen, der am 3. Juli 1969, nur vier Wochen nach seinem Ausstieg bei der Gruppe, in seinem Swimming Pool ertrank.

Brian Jones, Idol einer rebellischen Jugend und Mädchenliebling, war einer der größten Rock-Stars und das erste, prominente Opfer des Rock'n'Roll.

Die holprige Straße führte in eine Gegend, in der sich die Füchse angeblich Gute Nacht sagen. Zwei Stunden war ich mit dem Auto von London nach Süden über Hartfield bis East Grinstead in der Grafschaft Sussex gefahren. Hier deutet mir ein Tankwart, der keinen Penny in der Tasche hatte, wies ihn der Manager eines guten Hotels in Kandy ab. Nun ist ja sein Spleen betrefts Kleidung bekannt. Und ich habe es oft miterlebt, wie er in Restaurants von Kellern als «Madame» angesprochen wurde. Auch in Ceylon war seine Kleidung – milde ausgedrückt – etwas ungewöhnlich: enganliegender «Strampelanzug» aus rosafarbener Seide, Schuhe mit Schleife und hohen Stöckelsätzen, Riesenschal in Regenbogenfarben, schwarzer Hut mit Witwenschleier. Als Gepäck hatte er einen verschlossenen und verschmutzten Rucksack dabei. «Ich bin kein Beatnik!» schrie er empört über die Abweisung des Managers an. «Ich verdien mein Geld mit harter Arbeit und möchte nicht als ein Mensch zweiter Klasse behandelt werden.» Und bei diesen Worten zog er ein Bündel grosser Banknoten aus der Tasche, dass dem Manager fast die Augen aus dem Kopf fielen. Nicht nur Kleider machen Leute!

Im November 1968 kaufte Brian Jones die Cotchford-Farm. Er hoffte, in der Abgeschiedenheit zu sich selbst zu finden.

Schön die Gegend. Für einen, der ländliches Idyl sucht: Wiesen, Felder, Laubwälder, Stille, Einsamkeit. Anderer wiederum würden sagen, sie wären hier am AdeWe (Arsch der Welt) angekommen. Ich war schon fast vorbereitet, da sah ich durch einen Baumtunnel das rote Backsteinhaus im Tudorstil, mit der weissen Tür und den weissen Fensterrahmen. Erbaut im 16. Jahrhundert. Unweit vom Haus liegt der «Glockenblumen-Wald». Es ist wahrlich märchenhaft hier. Und Märchenhaftes ist auch mit der Cotchford-Farm in der Tat verbunden: Sie gehörte einst dem Schriftsteller Alexander Milne, dem Schöpfer von «Pu, der Bär» (Winnie-the-Pooh). Seine Kinderstories von einer unschuldigen und besseren Welt spielen auf dieser Farm wie

«Ich verdien mein Geld mit harter Arbeit und möchte nicht als Mensch zweiter Klasse behandelt werden!» schrie Brian Jones

Umso dicker kam es dann nach einer «Sensdepause» von fünf Monaten. «Brian Jones trennt sich von den Rolling Stones!» ver-

Enthüllende POP-Serie:
Glanz und Elend, Leben und Tod
eines Rockstars!
BRIAN JONES
So lebte, litt und starb der Rolling Stone!
Teil 8

Astrid Lindgrens Geschichten vom Michel auf dem Bauernhof Katthult. Brian Jones war in seinen Kinderjahren ein noch schlummernder Lausejunge als der kleine Michel aus Löneberga in Schweden. Er kaufte im November 1968 die Cotchford-Farm. Natürlich nicht, um dort Streiche zu spielen. Brian hoffte, in der Abgeschiedenheit zu sich selbst zu finden. Er musste weg von London, so weit als nur möglich weg von der Szene, den Nightclubs, von seinen drogensüchtigen «Freunden», die ihm applaudierten und ihn ausnutzten. Wie etwa der Prinz Stanislaus de Rowla, der sich in Brians Appartement eingemietet hatte. Bestätigt Brians Chauffeur Palastanga: «Allein hat Brian nie Rauschgift genommen, sondern immer nur, wenn die Parasiten und Schulterklopfer um ihn herum waren. Die nutzten seine Vertrauensseligkeit schamlos aus und kümmerten sich einen Dreck um ihn, wenn er in Schwierigkeiten kam.»

«Allein hat Brian nie Rauschgift genommen, sondern immer nur, wenn die Parasiten und Schulterklopfer um ihn herum waren!»

Brians Ex-Chauffeur Palastanga

Es schien auch alles gut zu gehen. Zum ersten mal seit Jahren wurde es still um Brian Jones. Nur Anfang Januar 1969, als er Urlaub auf der Insel Ceylon machte, wurde über ein Ärgernis des Stones-Gitarristen berichtet. Weil er wie ein Beatnik aussah, der keinen Penny in der Tasche hatte, wies ihn der Manager eines guten Hotels in Kandy ab. Nun ist ja sein Spleen betrefts Kleidung bekannt. Und ich habe es oft miterlebt, wie er in Restaurants von Kellern als «Madame» angesprochen wurde. Auch in Ceylon war seine Kleidung – milde ausgedrückt – etwas ungewöhnlich: enganliegender «Strampelanzug» aus rosafarbener Seide, Schuhe mit Schleife und hohen Stöckelsätzen, Riesenschal in Regenbogenfarben, schwarzer Hut mit Witwenschleier. Als Gepäck hatte er einen verschlossenen und verschmutzten Rucksack dabei. «Ich bin kein Beatnik!» schrie er empört über die Abweisung des Managers an. «Ich verdien mein Geld mit harter Arbeit und möchte nicht als ein Mensch zweiter Klasse behandelt werden.» Und bei diesen Worten zog er ein Bündel grosser Banknoten aus der Tasche, dass dem Manager fast die Augen aus dem Kopf fielen. Nicht nur Kleider machen Leute!

Brian war unauffindbar. «Er ist nach Afrika geflogen, um über seine Zukunft nachzudenken», beschied mir Mick zynisch. Aber nach vier Tagen stöhnte ich ihm mit Hilfe von John Mayall in seinem Versteck – ein bescheidenes Hotel am Hyde Park – auf. Ich erkannte ihn fast nicht wieder. Er trug einen Vollbart, sah aus wie einer, der drei Tage und Nächte durchgezehrt hatte, machte einen erbärmlichen Eindruck.

Umso dicker kam es dann nach einer «Sensdepause» von fünf Monaten. «Brian Jones trennt sich von den Rolling Stones!» ver-

kündeten die Schlagzeilen am 9. Juni 1969. «Nach einem Streit mit Mick Jagger.» Obwohl die Trennung eigentlich längst fällig war nach dem, was Brian mir über seine persönlichen und musikalischen Differenzen insbesondere mit Mick Jagger anvertraut hatte, wollte ich es nicht glauben, als ich die Nachricht hörte. Im Flugzeug nach London hatte ich nur einen Gedanken: Das darf einfach nicht wahr sein. Die Rolling Stones ohne Brian Jones – das konnte ich mir überhaupt nicht vorstellen.

«Das Schwein (Mick) hat es darauf angelegt, mich loszuwerden!»

Brian Jones über Mick Jagger

Ich traf damals Mick. «Es ist endgültig», sagte er mir ohne die geringste Spur von Bedauern. «Da ist schon Ersatz für Brian da: Mick Taylor aus der Gruppe von John Mayall. Den habe ich mir schon lange gewünscht.» Das war.

Brian hatte, wie die leeren Wodka-Flaschen auf dem Tisch bezeugten, schon ganz schön auf seine Zukunft geprostet. Er versuchte, so schien es mir, sich glücklich über die Trennung von den Stones zu zeigen. Aber ich glaube nicht, dass er es in seinem Herzen war. Zu verkrampft waren seine Bemühungen. Ich bin überzeugt, dass ihm eher zum Heulen zumute war. Denn die Rolling Stones, das war doch seine Gruppe – er war der Ur-Stone, wenn ihm auch Mick schliesslich die «Show» gestohlen hat.

Ich musste bereits am nächsten Tag nach München zurück. Aber noch heute klingen mir Brians Worte im Ohr: «Komm raus auf die Cotchford-Farm, sagen wir mal so in drei bis vier Wochen. Dann weiss ich, wie es weitergeht. Jedenfalls bleibe ich die nächsten Wochen auf der Farm. See you soon (Auf bald).»

Brian liebte ausgeflippte Kleider! Seine weiblichen Klamotten brachten ihm oft die «Ehre» ein, mit «Madame» angeredet zu werden

Beide tauchen auf den Grund des Bassins. Sie ziehen Brian mit vereinten Kräften an Land und machen Wiederbelebungsversuche. Als Brian lieblos liegenbleibt, ruft Frank die Nummer Hartfield 999 an. Er verständigt die Polizei. Und das erzählte mir Anna Vohlin: «Brian hatte den ganzen Tag am Klavier komponiert und war gegen Abend ziemlich abgeschafft. Erst gegen 23.00 Uhr wurde er wieder munter und rief: 'Kommt, wir springen jetzt alle ins Wasser!' Also sind wir alle los.» Auf meine Frage, warum Anna so schnell wieder raus ist aus dem Pool, erklärt sie: «Im Haus klingelte das Telefon. Ich ging hin, nahm den Hörer ab und sprach



Kurz vor seinem Ausstieg bei den Rolling Stones posierte Brian Jones ein letztes mal für den Fotografen. Abgekämpft, müde, mit Drogen vollgepumpt, nur noch ein Schatten seiner selbst. Wenige Wochen später war der einsame Blondschopf tot

Es waren Brians letzte Worte an mich. Drei Wochen danach, am 4. Juli 1969, stehe ich am Swimming Pool der Cotchford-Farm, in dem mein Freund Brian 42 Stunden zuvor den Tod fand. Es ist Freitagabend. Die Luft ist erfüllt von dem Duft und dem Blütenduft der umliegenden Sträucher und

«Komm raus auf die Cotchford-Farm, sagen wir mal so in drei bis vier Wochen. See you soon (auf bald)!»

Das waren Brians letzte Worte zu Thomas Beyl

Bäume. Über das Wasser des Pools flitzen buntshillernde Libellen. Ich schaue zum Haus hinüber, ein Fenster ist offen, doch kein Leben röhrt sich dahinter. Keine Spur von Brians Hund, den drei Cocker-Spaniels und dem Afghanen. Fast gespenstisch taucht ein Mädchen neben mir auf. Es wirkt Rosen in den Swimming Pool. Als ich mich der Haustür näherte, kommt mir ein fremder Mann entgegen. «Bitte verlassen sie das Grundstück», sagt er und weist sich als Kripobeamter aus.

«Fremdeinwirkung kann bei Brian Jones' Tod nicht ausgeschlossen werden», hiess es im Polizeibericht. Demzufolge ist einiges unklar geblieben. Ich habe das Protokoll des Distriktkommissariats in Hartfield einige Male durchgelesen und danach mit den Zeugen der Todesnacht selbst gesprochen. So soll's gewesen sein:

Auf der Cotchford-Farm halten sich an dem Abend laut amtlichem Protokoll drei Personen auf: Brian, die Schwedin Anna Vohlin (22), und der Arbeiter, Baununternehmer, Elektriker (er gab immer wieder einen anderen Beruf an) Frank Thorogood (44). Um ca. 23.15 Uhr baden sie gemeinsam im Swimming Pool. Wenige Minuten später geht Thorogood ins Haus. Anna Vohlin folgt dem Mann bald darauf ins Haus. «Ich ging auf mein Zimmer, um mich für die Nacht einzulegen», sagt sie. «Ich war der Ur-Stone, wenn ihm auch Mick schliesslich die «Show» gestohlen hat.

Brian bleibt allein im Wasser zurück. Gegen 23.20 hört Anna von ihrem Zimmer aus «Als wir ankamen», erzählte sie, «war Brian schon nicht mehr ganz fest auf den Beinen, und ich habe versucht, ihm auszureden, schwimmen zu gehen. Er konnte nicht allein aufs Sprungbrett und Frank musste ihn stützen. Wie ein Sack ist er ins Wasser gerutscht, der Brian. Aber ich dachte, dass die beiden Männer sich schon helfen würden und bin mit Anna ins Haus. Auf Franks Schrei bin ich dann zu Hilfe geeilt, habe Brian das Wasser aus den Lungen zu pumpen versucht und ca. 15 Minuten sein Herz

eine Minuten lang.» Den Namen des Anrufers wollte mir Anna nicht verraten. Aber eine andere wichtige Mitteilung machte sie, als sie von der Entdeckung des Unglücks sprach.

Anna: «Frank suchte im Haus nach Zigaretten. Draussen am Pool waren nur noch Brian und das andere Mädchen. Welches andere Mädchen?

Im Protokoll des Distriktkommissariats war immer nur von zwei Zeugen die Rede! Erst später tauchte ein dritter Name auf, derjenige der Krankenschwester Janet Lawson

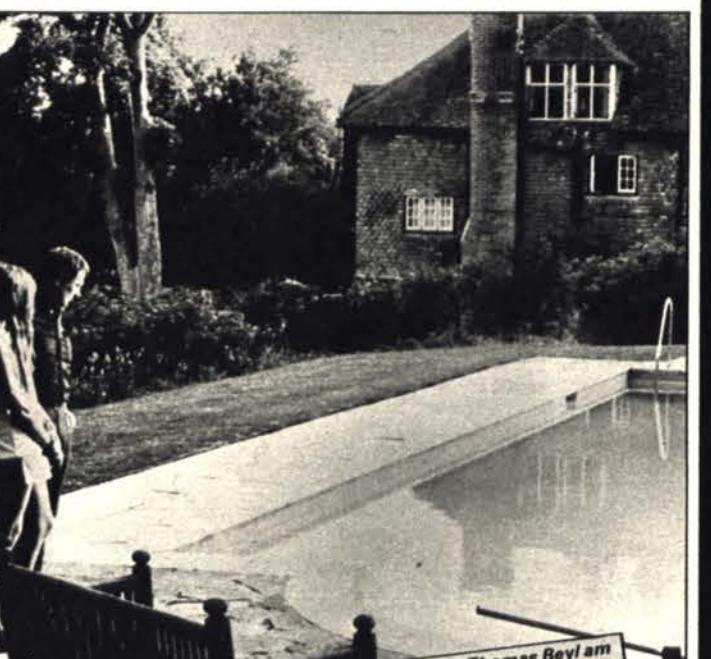


Brian Jones nach seinem Ausstieg bei den Rolling Stones zu POP-Autor Thomas Beyl: «Lass uns nicht darüber reden. Das Schwein (Mick) hatte es darauf angelegt, mich loszuwerden. Komm, sauf lieber einen. Auf meine Gruppe, die ich gründen werde und die meine Musik spielen wird!» Aus Brians eigener Gruppe wurde nichts!

massiert. Miss Vohlin macht indessen Mund-zu-Mund-Beatmung. Plötzlich zuckte Brian zusammen und ergriff meine Hand. Es war wie ein Krampf. Dann rührte er sich nicht mehr. Ich wusste, dass alles aus war...»

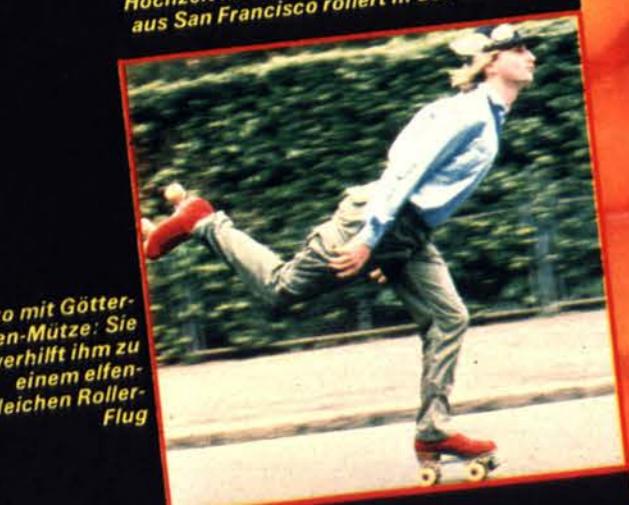
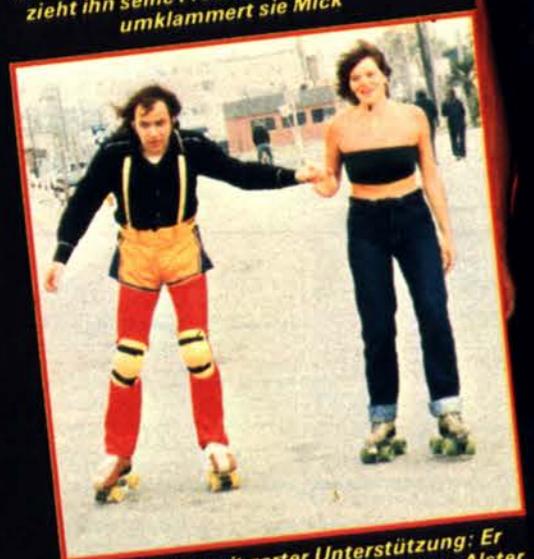
Im Protokoll der Polizei stand mit keinem Satz ein Hinweis auf den dritten Zeugen Janet Lawson. Weiß der Kuckuck, warum sie verschwiegene wurde. The Show must go on. Schon zwei Tage nach Brians Tod nutzte Mick Jagger die Chance zum Beweis, wie gut die Rolling Stones auch ohne Brian sind. Denn: «Brian hätte es so gewollt!» sagte Mick. Sagt Mick!

In der nächsten POP: Die Mädchen... und die Kinder des Brian Jones!



Trauer über den Tod eines Freundes! POP-Autor Thomas Beyl am Swimming Pool der Villa «Cotchford-Farm»! Hier in der ländlichen Abgeschiedenheit wollte Brian Jones wieder zu sich finden, aber das Schicksal wollte anders. Am 3. Juli 1969 ertrank Brian!

Star Club



Im «Star Club» packt alle das Rollschuh-Fieber

- Roller-Discos gibt's ausser im Hamburger «Star Club» in:
- Berlin: Im «OZ» in einem Keller in Schöneberg. Im «Big Eden». In der «Discomania».
- München: «Citta 2000», «Yes».
- Augsburg: «Golden Girl». Freising: «Tiffany». Baldham: «Baccara».
- Die erste Roller-Skater-Rallye für 250 Fahrer fand gerade in München statt.
- Eine Roller-Party veranstaltet der Sender «Freies Berlin» für Ausgeflippte und Anzug-Typen.

- «American Sports Roller Skate Club» heisst der Münchner Profi-Verein, der auf Bestellung Roller-Fieber in jede Disco bringt.
- Jeden Tag 20 Paar Roller-Skates verkauft Sport Kaap in Hamburg. (Preis: 89–200 DM).
- «Eine tierische Nachfrage» verzeichnet die rheinische Rollschuhfabrik Hudora. (Preis: 180 bis 280 DM). «Im Rhein- und Ruhrgebiet, in München und Berlin wird am heftigsten gerollert».
- Für Dickerchen: 360 Kalorien «verbrennt» eine wilde Roller-Skate-Stunde.
- Für Faulpelze: Roller-Skates mit 1,2-PS-Motor. Der bringt bis 70 Sachen. Preis: 600 DM!



Horst Fascher:
Er entdeckte als erster die Beatles...

das für'n Gefühl ist, wenn einen das Rollschuh-Fieber so richtig schüttet.
18 Uhr: Die Light-Show fährt mit halber Kraft. Die Tanzfläche gehört den Super-Profs.
«Mann, sind die Klasse», stöhnt Susanne, die sich gerade in ihre Roller-Skates zwängt, die sie am Eingang gemietet hat.
18.30: Der «Star Club» füllt sich. Die Atmosphäre ist unheimlich witzig. Keine Abschaffer und Durchhänger. Jeder quatscht mit jedem, zeigt seine neuesten Tricks.

Auch die POP-Clique wagt sich auf die Piste. Aneinandergeklammert versucht sie, sowas ähnliches wie einen Freistilanz zu stehen zu bringen.
«Ich finde Roller-Skates echt witzig», begeistert sich Nina. «Damit kann ich so richtig vom Alltag abschalten!» «Und mit Freunden zusammensein. Riesige Sache», versichert auch Michael.

«Aber ziemlich teuer», meint Susanne: «Von meinem Taschengeld kann ich mir die Dinger erst in einem Jahr leisten.» Udo legt tröstend seinen Arm um seine sparsame Freundin Susanne: «Dann legen wir eben zusammen!»

Während wir ganz soft herumrollen, rast ein Super-Freak wie ein Wirbelsturm in uns hinein. So einer mit Leuchtstoff-Stoppern, Kniestützern und Glitzer-Handschuhen.

«Du willst mich wohl plattwalzen», stöhnt Nina. «Ach was», meint er, «musst nur selber so richtig einen losmachen, dann kommst schon durch!»

Das tut die Clique denn auch. Später, als wir die Roller-Skates wieder bei Dario abliefern, fragen wir ihn, wie's Geschäft geht: «Prima! Endlich haben die Typen auch bei uns Bock drauf!»

Unsere Clique bestimmt! Die will gleich am nächsten Sonntag wiederkommen. Nina schwört: «Selbst, wenn ich vor Muskelkater kaum noch kriechen kann!»



Jeder von Euch kann auf dieser Seite völlig anonym sein wichtigstes Erlebnis schildern. Jeder kann sich endlich einmal von der Seele reden, was er bisher geheim gehalten hat!

Sprich Dich aus!

«Ich habe ein Mädchen vergewaltigt!»

«Ich habe ein 14jähriges Mädchen kennengelernt. Es fing alles ganz harmlos an. Wir hatten uns heimlich getroffen, und ich fuhr mit ihr in ein kleines Waldstück. Ich fing an, mit ihr rumzuschmusen, und sie machte mit. Aber dann fing sie an, sich zu wehren. Ich wusste auch nicht, was mit mir los war. Obwohl sie schrie und kratzte, bekam ich doch meinen Willen. Hinterher wurde mir erst bewusst, was ich getan hatte. Plötzlich tat es mir leid. Doch was half ihr das jetzt? Sie heulte wie ein Schlosshund. Als ich sie dann zu Hause rausließ, haute sie mir noch eine ins Gesicht. Ich weiß selber, man kann sagen, ich habe sie «vergewaltigt.»

«Unsere Mutter macht uns das Leben zur Hölle!»

«Wir sind zwei Schwestern, 16 und 17, und völlig verzweifelt. Seitdem sich unsere Mutter vor vier Jahren hat scheiden lassen, hat sie einen ekelhaften Freund, mit dem sie uns das Leben zur Hölle macht. Er behauptet von uns, wir wären 'kriminell, dumm und dreckig'. Ich bin schon einmal ausgerissen zu meinem Vater, wo wir lieber wären – aber uns hat ja keiner gefragt.

Wir haben noch nie im Leben Taschengeld bekommen. Zu essen kriegen wir kaum. Wir können froh sein, wenn unsere Mutter uns mittags ein paar Scheiben Brot mit ranziger Wurst auf die Treppe legt. Auch Ausgang haben wir nicht. Dadurch haben wir den Kontakt zu anderen Jugendlichen fast ganz verloren. Wir sind ja froh, dass wir zur Schule gehen können!

Hätten wir unseren Galgenhumor nicht, wären wir garantiert schon draufgegangen.»

«Mein Freund hat mit seiner Lehrerin geschlafen»

«Mein Freund (16) hat mir (15) erzählt, dass er mit einer Lehrerin gegangen ist und auch mit ihr geschlafen hat. Als sie das erste mal zusammen geschlafen haben (sie hatte ihn vorher immer darum gebeten), sagte sie zu ihm, es wäre besser, wenn sie sich jetzt Tschüss sagten. Aber er ist dann doch wieder zu ihr gegangen. Sie hat ihn unwahrscheinlich ausgenutzt. Er hat alles für sie gemacht: Staub und Fenster geputzt, gespült. Und immer ist er zur Bude gerannt, damit sie ihren Alkohol hatte. Hasch hat sie übrigens auch geraucht. Mein Freund hat es aber nicht genommen. Einmal wollte mein Freund mit ihr Schluss machen. Da hat sie ihn angeschrien, er hätte keinen Grund. Und er hat dann nicht Schluss gemacht. Als er dann mit mir gehen wollte, ging er zu ihr, um ihr zu sagen, dass Schluss ist. Aber nein, sie ging zu ihm, und wieder haben sie sich geküsst. Wenn ich ihn dann frage, warum er nicht Schluss gemacht hat, sagt er, er kam nicht dazu. Seitdem ich alles weiß, denke ich jeden Tag daran und weine sehr oft. Ich weiß aber, dass er mich

«Ich habe Angst, dass ich homosexuell veranlagt bin!»

«Ich habe Angst, homosexuell veranlagt zu sein. Es ist zum Verzweifeln, aber ich kann mir nicht vorstellen, mit einem Mädchen zu schlafen. Ich habe schon zweimal versucht, mir das Leben zu nehmen. Das dritte mal gelingt es mir sicher. Dann bin ich alle meine Angste und Sorgen los. Oft träume ich, mit Männern zu schlafen. Wenn ich danach munter werde, würde ich am liebsten sofort tot sein. Aber die Träume kommen immer wieder, und ich sehe alles genau vor mir. Den einzigen Ausweg sehe ich im Tod. Was soll ich sonst tun? Ich muss jede Woche einmal zu einem Psychiater. Freunde habe ich keine, mit denen ich mich aussprechen könnte. Und mit meinen Eltern kann ich über mein Problem nicht reden, da sie sofort, wenn sie was von Sex hören, ihre Scheuklappen vormachen.

Als er dann mit mir gehen wollte,

ging er zu ihr, um ihr zu sagen,

dass Schluss ist. Aber nein, sie

ging zu ihm, und wieder haben sie

sich geküsst.

Wenn ich ihn dann frage, warum

er nicht Schluss gemacht hat, sagt

er, er kam nicht dazu.

Seitdem ich alles weiß, denke ich

jeden Tag daran und weine sehr

oft. Ich weiß aber, dass er mich

liebt, und ich liebe ihn auch. Aber ich hasse ihn, dass er sowas gemacht hat!»

«Alle Mädchen zerbrechen an mir!»

«Die Mädchen verlieben sich auf den ersten Blick in mich. Aber bisher konnte ich keiner meine Liebe schenken, denn ich habe eine unwahrscheinliche Angst vor Mädchen. Das hat seelische Gründe. In der Schule haben mich immer alle Mädchen ausgelacht. Drei Jahre lang täglich. Danach hatte ich Angst und war gebrochen.

Als ich einmal meine Cousine besuchte, starre sie mich an, als wir allein waren. Ich konnte ihrem Blick nicht widerstehen. Am nächsten Tag, beim Faschingsumzug, merkte ich an ihrem Gang und wie sie sich gab, dass sie zerbrochen war. Früher war sie vergnügt, und jetzt war sie still und kam mir sehr fremd vor.

Monate später stellte mir ein Kumpel seine Freundin vor. Sie fing sofort Feuer, als sie mich sah.

Aber am letzten Abend sass sie ganz still an ihrem Tisch und war gebrochen. Denn vor ihr hatte ich ebenfalls Angst. Sie sprach damals sehr wahre Worte: Wie viele Mädchen wirst Du noch ins Unglück stürzen?

Dann hatte ich wieder ein Erleben.

Vor einer Eisbude sass ein Mädchen mit ihrer Freundin absolut gelangweilt am Tisch. Als ich kam, sah sie kurz auf, dann senkte sie ihren Blick für ein paar Sekunden. Dann starre sie mich an. Sie war unheimlich verschossen.

Nun gehe ich zu einem Nervenfacharzt, um mir helfen zu lassen, denn ich würde immer wieder Mädchen ins Unglück stürzen.

Diese Zeilen entsprechen der Wahrheit!»

«Und wenn sich alle gegen ihn stellen – ich gebe ihn nicht her!»

«Auf einer Feier lernte ich ein Mädchen kennen. Wir wurden dicke Freundinnen. Haben uns alles erzählt. An diesem Tag lernte ich auch einen Jungen kennen. Ich bin mit ihm seitdem fest befreundet. Ich müsste glücklich sein. Ich bin es auch, aber alles stellt sich gegen unsere Freundschaft. Meine Eltern verbieten mir diese Liebe. Dann kam ein Tag, wo meine Freundin sagte,

entweder du verlierst meine Freundschaft oder die von dem Jungen. So gab ich meine Freundin auf, um ihn nicht zu verlieren. Mein Freund (22) wünscht sich von mir (17) ein Kind, und ich auch. Doch es ist etwas zwischen uns, was mich traurig macht. Er ist ein Typ, der seinen Kopf durchsetzt, und das Schlimme ist, ich bin genauso wie er. Ich weiß nicht einmal, ob er mich liebt. Ich habe ihn schon oft danach gefragt, aber er sagt es mir nicht.

Er holt mich jeden Tag von der Arbeit ab und lässt mich nicht alleine fortgehen. Er verbietet mir viel, aber ich weiß nicht einmal, warum er das tut.

Einmal hat er vor mir geweint,

wie ich mit einem Jungen

tanze. Er hat mir gesagt, er

habe Angst, mich zu verlieren.

Ich liebe ihn, und wenn sich die ganze Welt gegen ihn stellt, ich gebe ihn nicht her.»

Heute Geheimtip – morgen ein Star!

POP STELLT VOR:

Moon Martin

Linda Ronstadt und Neil Young können nicht irren!

Superstar Linda Ronstadt hatte bestimmt: «Für mein Album 'Silk Purse' will ich Glenn Frey und Moon Martin als Gitarristen!» Gesagt – getan: Glenn Frey, heute weltberühmt als Mitglied der Eagles, und John «Moon» Martin, der Blondschoß mit der grossen, roten Brille, assistierten der Country-Rock-Königin als fingerfertige Gitarreros im Studio! Wenig später holte auch Neil Young den begehrten Studiomusiker Martin für sein neues Album «After The Goldrush» zu Hilfe! Das war 1970!

Heute, rund zehn Jahre später, ist Moon Martin nicht mehr auf die «Hilferufe» berühmter Kollegen angewiesen. Im Gegenteil: Die Kompositionen des aus einem kleinen Nest im Bundesstaat Oklahoma stammenden Gitarristen werden von Grossen wie Mink de Ville («Cadillac Walk») oder Ex-Mamas-&-Papas-Sängerin Michelle Gyllian-Phillips nachgesungen, und Moon Martin – «ich habe 'Moon' als Vornamen gewählt, weil mir das Wort gefällt und es in beinahe allen meiner Lieder vorkommt!» – ist inzwischen als Plattenstar wie auch als fantastischer Live-Musiker begehrt, berühmt und sehr erfolgreich geworden.

Sein erstes Soloalbum «Shots From A Cold Nightmare», welches Moon Martin mit Hilfe von Ex-Blondie-Bassist Gary Valentine, Phil Seymour, einst bei der Dwight Twilley Band am Schlagzeug sitzend, und anderen Freunden einspielte, erregte sehr bald mächtig Aufsehen. Der lockere, harte und einfache Gitarrensound und Moon Martin's «coole» Stimme entlockten den Kritikern wahre Lobeshymnen. Der Gitarrist/Sänger wurde als «Wunderkind» und «neue Hoffnung des Rock'n'Roll» gefeiert. «Ich pfeife auf solche Titel, die wurden bereits unzählige Male zuvor an andere Künstler verteilt. Ich schreibe einfache Rock'n'Roll-Lieder und bin zufrieden, wenn ich mit meiner Gruppe ein gutes Konzert abliefern kann», macht sich der so gefeierte Musiker Luft.

Auch Moon's zweite LP «Escape From Domination», im Oktober 1979 erschienen, stand dem brillanten Erstling in nichts nach. «Dass auch mein zweites Album angekommen ist, hat mich sehr gefreut. Viele Gruppen haben nämlich mit ihrer ersten LP ein Meisterwerk geschaffen, dann aber mit ihrem nächsten Werk alles wieder verloren!»

Nachdem der sympathische Sänger/Gitarrist sowohl in seiner Heimat Amerika wie auch bei uns immer mehr Anhänger findet, steht dem ganz grossen Erfolg des «Mond-Martin nichts mehr im Weg. «Ich hoffe, in diesem Jahr meine erste grössere Tournee durch Deutschland starten zu können. Die vereinzelten Konzerte, die ich bis jetzt in Germany gegeben habe, haben mir und meiner Gruppe jedenfalls mächtig Spass gemacht. Auch das Publikum hat überall fantastisch reagiert. Wer weiß, vielleicht wird Deutschland meine zweite Heimat!»

Moon Martin: Einst ein begehrter Studiomusiker – unter anderen holten ihn auch Linda Ronstadt und Neil Young für ihre LPs zu Hilfe – ist der amerikanische Sänger/Gitarrist heute selbst ein gefeierter Rock'n'Roll-Star



GESCHICHTEN + SPRÜCHE
INTIMES + SKURRILES
KLATSCH + TRATSCH

POP HA

Aufgeschnappt von Trudy

MARIANNE SINGT PORNO!



Marianne Faithfull...

...eckt mit ihrer neuen LP «Broken English» tüchtig an

Sie war schon immer ein wildes Kind, die Marianne Faithfull. Das war so, als sie noch als Freundin von Mick Jagger für Schlagzeilen sorgte, und das hat sich bis heute nicht geändert. Mit ihrer neuen LP «Broken English», ihrer ersten seit Jahren, hat sie wieder mal tüchtig angeckelt – vor allem mit dem Titel «Why D'Ya Do It», den die englische Vertriebsfirma der Faithfull so vulgar fand, dass sie sich anfänglich schlichtweg weigerte, die Platte auszuliefern.

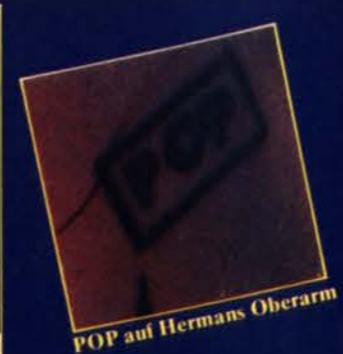
SPRUCH DER WOCHE



«Ein an und für sich wunderschönes Lokal wurde ruiniert, indem es mit Champagner saufen den Idioten in völlig lächerlichen Klamotten vollgestopft wurde!»

KEITH RICHARDS (Rolling Stones) nach seinem ersten und letzten Besuch im New Yorker «Studio 54»

POP geht Herman unter die Haut



Dass Herman Brood, Hollands heißester S(Export) seit Rudi Carrell, ein schwerer Junge mit grosser Schwäche für zarte Damen ist, ist weitläufig bekannt. Und so waren wir einigermassen erstaunt, als wir auf Hermans starkem Oberarm nicht etwa den Namen irgendeiner Schönen, sondern ein schlichtes «POP» eintätowiert fanden. Danke, Herman, wir mögen Dich auch!

Martha lässt sich nicht unterkriegen



Die 28jährige Martha Davis, Sängerin der vielgelobten US-Newcomergruppe The Motels, hat in ihrem jungen Leben schon einiges ausgestanden. Bereits mit 14 war sie schwanger; mit 15 heiratete sie den Vater ihres Babys und liess sich mit 20, inzwischen Mutter zweier Kinder, wieder scheiden. Kurz darauf beging ihre Mutter Selbstmord; wenig später starb ihr Vater. Martha hat sich trotz allem nicht unterkriegen lassen. «Ok, das Schicksal war nicht eben nett zu mir», meint sie heute, «trotzdem ist es mir immer gelungen, optimistisch zu bleiben. Ich bin überzeugt, dass mit den Motels meine ganz grosse Glückssträhne begonnen hat.»

Vom Schicksal gebeutelt: Motels-Sängerin Martha Davis

Das ist das letzte: ELVIS-KLOPAPIER!



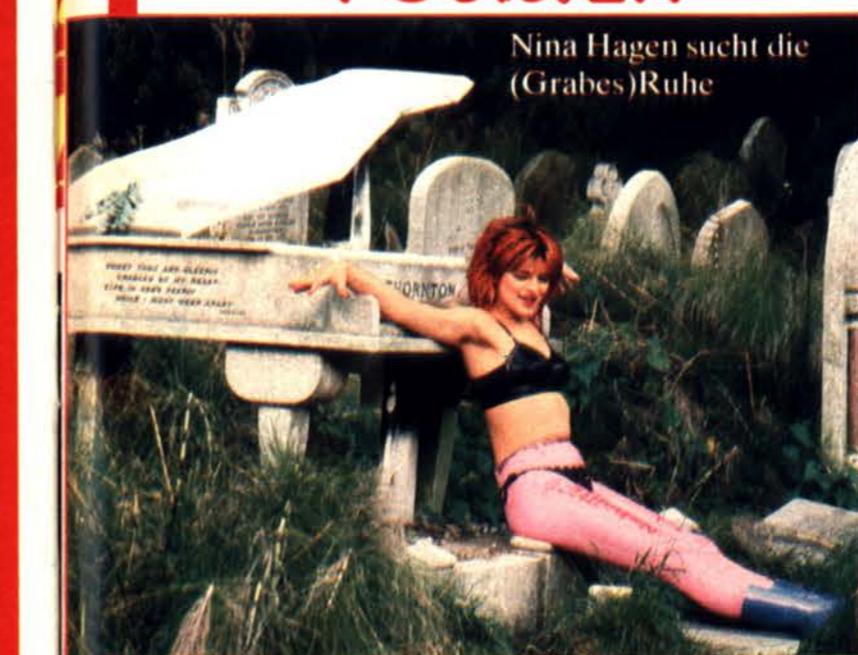
Was denn nun die Faithfull in dem umstrittenen Song singt, wollen wir hier im Detail nicht erläutern (die Pornoecce findet bei uns nicht statt!). Wer sich trotzdem für den genauen Wortlaut interessiert, sollte mal in die Platte reinhören. Es sind auch sonst noch ein paar ganz starke Nummern drauf – jugendfrei!



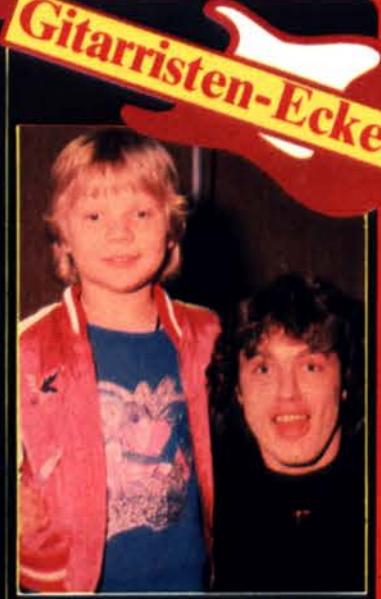
Von Kopf bis Fuss auf Elvis eingestellt – mit den Elvis-Fans ist auch heute noch jedes Geschäft zu machen

POS(S)EN

Nina Hagen sucht die (Grabes)Ruhe



Klein-Schenker mit einem Poster seines Lieblingsstars...

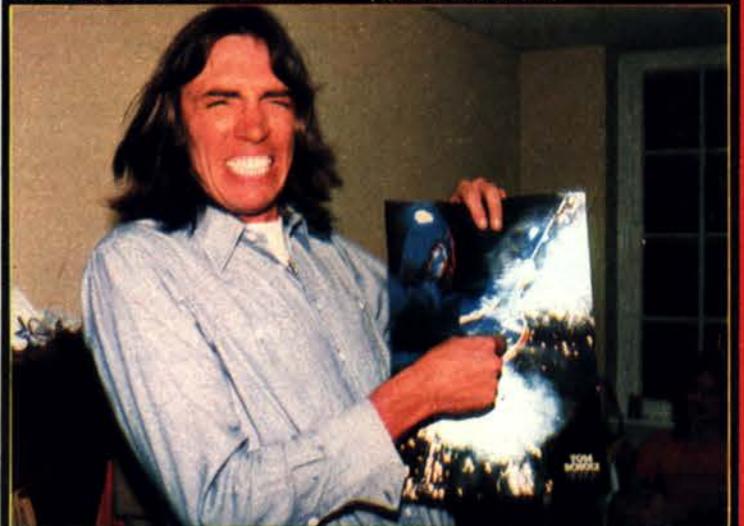


...und mit Angus Young persönlich

Dass Tom Scholz hier ein Poster seiner selbst vorzeigt, will etwa nicht heissen, dass er unheimlich auf sich selbst steht. Tom hatte ganz einfach Spass am gelungenen POP-Schnappschuss von sich und seiner funksprühenden Gitarre!



Stevie Nicks macht sich in Amerika für die POP-Erdbeergang stark. Auf dem Titelbild des US-Musikmagazins CIRCUS präsentiert sich die attraktive Fleetwood-Mac-Lady strahlend im POP-Erdbeershirt. Eine reizendere Vertreterin unseres Super-Clubs für Stars und Fans hätten wir uns echt nicht wünschen können!



Ratte in der Falle

Ulkige Szenen bei einem Auftritt der Boomtown Rats im Londoner Rainbow, als gegen Ende der Vorstellung zwei Johnny-Fingers- und Pete-Briquette-Kopisten die Bühne stürmten. Während das Fingers-Double nach einer Weile wieder von den Brettern ging, gelang es dem Briquette-Verehrer, sich mit Handschellen an sein Idol anzuhängen. Pete und Fan – auf Gedeih und Verderben angemacht gekettet – brachten die beiden Zugaben notgedrungen gemeinsam über die Bühne!



Zugabe mit Handschellen: Pete Briquette

Schwere Zeiten für Olivia

Olivia Newton-John wird zur Zeit von ihren lieben Mitmenschen nicht eben nett behandelt. Vor allem die amerikanischen Journalisten machen sich einen wahren Sport daraus, die zierliche Kunstlerin möglichst oft und möglichst bosartig in die Pfanne zu hauen. So wurde etwa die Meldung, Olivia habe für ihre Rolle in «Grease» 16 Millionen Mark kassiert, von einem Hollywood-Kolumnisten mit dem zynischen Spruch kommentiert: «Das Geld sollte eigentlich für einen grundlegenden Schauspielunterricht ausreichen!»



Das hat uns gefreut!

Lob aus berufem Mund erhielten wir für die Genesis-Single, die POP Nr. 21/22 gratis beilag. Mike Allen von der Genesis-Plattenfirma «Charisma Records» schreibt uns: «Mit diesen Zeilen möchten wir Euch sagen, wie

unheimlich gut uns die Banks/Collins-Single in POP gefallen hat. Wir müssen neidlos zugeben, dass die Single streckenweise besser klang als unsere eigenen Plattenpressungen!»

KONTAKT-SERVICE



Sucht Ihr eine(n) Freund(in), einen Partner für traute Stunden oder eine Brieffreundschaft? Wollt Ihr etwas tauschen oder verschenken? Braucht Ihr ein neues Band-Mitglied, Material von Eurem Lieblings-Star oder die Adresse Eures Ferienlirts? Eine Gratis-Anzeige im Kontakt-Service ist der ideale Weg dazu!

SIE SUCHT DICH



Hello! Welcher Boy zwischen 16 und 20 möchte mit einem 15jährigen Girl in Briefkontakt treten? Meine Hobbies sind sehr vielseitig. Genaueres erfährt Ihr dann aus meinen Briefen. Alle Zuschriften werden beantwortet. Manuela Schade, Lilienweg 50, D-4630 Bochum 6.



Zwei 14jährige Mädchen möchten gerne mit netten Jungs zwischen 14 und 16 Jahren in den Federkrieg treten. Unsere Hobbies: Pop-Musik, Sport usw. Nähertes erfährt Ihr, wenn Ihr mit Fotos schreibt an: Sabine Kienner, Krefelderstr. 112, D-4150 Krefeld-29-Hüls



Rolling-Stones-Fan!
Help! Bin ein ziemlich ausgeflippter Rolling-Stones-Fan. Schreibe viele nette Jungs, die vielleicht auch dieses Hobby haben. Schreibt an: Manuela Hartl, Leitenstr. 10, A-4020 Linz.



15jähriges Mädchen sucht Brieffreundinnen aus der ganzen Welt. Meine Hobbies sind: Musik, Sport usw. Schreibt bitte an: Monika Zeller, Im Städteracker 11, CH-8902 Urdorf.



Hello! Ich bin 15 Jahre alt und suche Brieffreunde von überall. Ich schwimme gerne und auch Tanzen und Singen gehören zu meinen Hobbies. Wenn Ihr Lust habt, dann schreibt an folgende Adresse: Barbara Sottong, Klenkertor 17, D-6554 Maisenheim/Glan



Aufgepasst! Ich bin 14 Jahre alt und suche einen Brieffreund zwischen 14 und 18 Jahren. Meine Hobbies sind sehr zahlreich. Schreibt bitte mit Foto an: Beatrix Hauri, Hubel 238, CH-5057 Reitnau.



Zwei Mädchen von 14½ Jahren suchen Brieffreundschaften aus der ganzen Welt. Wir lieben Musik und Feste. Alle Briefe werden beantwortet. Schreibt an: Susi Frei, Grabenackerstr. 48, CH-6312 Steinhausen

DIVERSES

Yvonne CH-Dübendorf! Ich sah Dich am 15.8. in der Badi. Wir mussten am Kiosk lange warten. Du trugst einen braunen Bikini und ein Namensketteli. Schreibe bitte an: Thomas Metzger, Lindenbühlstr. 6, CH-8600 Dübendorf.

Basler Herbstmesse!
Boy zwischen 13 und 15 Jahren gesucht! Du warst am 4.11. am Nachmittag an der Basler Herbstmesse in der Kongresshalle. Du hast blonde Haare und warst mit Deinem kleinen Bruder da. Melde Dich bitte bei: Dominique Borgenheimer, c/o Capaul, Hardstr. 54, CH-4052 Basel.

KREUZ & QUER

Engl. Popstar	harter Innenfall Volk in Europa	Nutzier d. Lappen Webschrei	Werkspiel musikal. Bühnen- werk	englisches Bier Stadt in Finnland Ort auf d. Schallplatt Ausland
Heavy-Rock-Könige				
Augenwasser- tröpfchen, Zahne			frz. Män- nernname Autokz.v. Ahrweiler	
		altsägypt. Gottheit und d. So- pertramp	hohe Spielkarte Fußball- mann- schaft Back- trieb- mittel	Hirn von The Knack
Bundeshaupt- stadt	Werthe- zufluss Stadt im US-Staat Pennsy- lvania unge- braucht		Klebstoff franz.- sich- tend	
		englischer Pop- sänger (Richard)		Honi- gsmilch
	Gefühl des Abscheus		Fuß z. Dollar beriger Windstoß	
Loben- gemein- schaft jetzt		Stecker luftfah- rener Staff	Auslese der Besten	
			griech. Gebirge tschech. Sänger	
		Flieger		män- licher Artikel
			kämt. Welt- sprache	
		italien- scher Popstar	Militär- kolon- nospitzen	
		Satz beim Tennis	Zuhör- fest der Erne in der Toskana	



10. Januar bis 23. Januar 1980

WIDDER - 21.3. bis 20.4.

Bei Deinen Kumpeln bist Du beliebt – sie sind gerne mit Dir zusammen. Lege allfällige Bedenken ab und geh am ersten Wochenende dieser Zeitspanne an einen bestimmten Treff. Möglich, dass Du dort jemandem begegnest, der Dein Herz höher schlägen lässt. Überstürze nichts, um Ärger zu vermeiden. Unerwartet bittet man Dich um ein Rendezvous.

In einem Gespräch bei den Tatsachen bleiben, dann öffnet sich noch vor Ende dieser Periode das Törchen zu Deinem Glück. Gewisse Konzessionen wirst Du machen müssen.

STIER - 21.4. bis 20.5.

Materielle Denken dürfte Deinem Partner (od. Partnerin) etwas auf den Wecker fallen; versuche also, Dich zu mässigen. Deine romantische Ader leistet Dir um Mitte Januar gute Dienste. An 18. oder 19. kann sich indessen eine Situation ergeben,

LOWE - 23.7. bis 23.8.

Bist Du deprimiert? Fühlst Du Dich etwa vernachlässigt? Gehe hinaus und mische Dich unter Boys und Girls Deines Alters. Die trüben Gedanken verschwinden im Nu. An einem Treff am Wochenende des 12. Januar kannst Du Dich ruhig etwas verführen lassen – man verwöhnt Dich, Du fühlst Dich wie neu geboren. Deinem sicheren Instinkt folgend, sollst Du Dich nach Mitte Monat vorübergehend etwas zurückziehen. Das kann Wunder wirken. Man sieht dann Deine Nähe und strengt sich an. Dich glücklich zu machen.

SCHÜTZE - 23.11. bis 21.12.

Keine Angst – niemand will Dich in Beschlag nehmen oder gar kontrollieren. Aber Du bist klug und weisst, dass Liebe und Freundschaft keine Einbahnstraßen sind. Wer nimmt, der muss auch geben – besonders im Gefühlsbereich. Nur so kann

FISCHE - 19.2. bis 20.3.

Du fässtest einen mutigen Entschluss und erlebst einige glückbringende Tage und kuschelige Nächte. Lasse nicht zu, dass sich das Glück um Mitte Januar selbstständig macht. Halte es fest, dann bleibt es bei Dir. Jemand möchte Dir eine Moralpredigt halten. Bleibe cool, jedoch nicht abweisend. Man ist ja ehrlich bestrebt, Dir zu helfen. Am Wochenende des 19. dürfte Dich die Liebesgöttin auf die Probe stellen. Wende keine Tricks an; verhalte Dich natürlich. Das vor allem wird geschätzt.

KREBS - 22.6. bis 22.7.

Halte Dich für Deinen neuen Schwarm frei und versuche, diese Beziehung intensiv zu pflegen. Sie bietet Dir die Wärme und die Geborgenheit, die Dir so wichtig sind. Eine allfällige Absage zu einem Vorschlag von Dir soll Dich nicht enttäuschen. Dafür werden die beiden Wochenenden dieser Periode schön. Du darfst Dir keinen Ausrutscher erlauben, um späteren Verdruß zu vermeiden. Eine unverhoffte Einladung ist als Zeichen dafür zu deuten, dass man Deine Person zu schätzen weiß.

WASSERMANN - 21.1. bis 18.2.

Anfangs dieser Zeitspanne dürtest Du spüren, wie tie die Liebe geht – eine sympathische Person bemüht sich um Dich, interessiert sich für Deine Hobbys und versucht, diese mir Dir zu teilen. Verziehe vielleicht einstweilen auf Disco-, Party- und ähnliche Vergnügungen – die Versuchung eines verborgenen Flirts könnte für Dich zu gross sein. Du bist Dir ja über Deine Gefühle sicher und solltest sie nicht verzetteln. Dein Gegenüber schätzt Deine Einstellung und zeigt dies auf reizvolle Art.

SKORPION - 24.10. bis 22.11.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen. Sei geduldig, wenn es um die Monatsmitte gewisse Verzögerungen gibt. In groben Zügen verläuft Dein Leben nach Deinen Vorstellungen; sei stets vernünftig! Besonders in Liebesbedingen!

DRACHEN - 24.4. bis 23.5.

Zwei nicht ganz problemlose Wochen. Ein Boy (od. Girl) nimmt Anteil an Deinem Leben und zeigt sich besonders gefühlvoll. So dürftest das Wochenende des 12. Januar romantisch/erotisch ausfallen. Du kannst dabei Sorgen vergessen oder versuchen, für diese vernünftige Lösungen zu finden. Wertvolle Ratschläge beherzigen.

The Teens

Die Teens sind überwältigt! 5 Goldene POP-Hammer für ihren überlegenen Sieg bei der Hämmerwahl '79, dann haben Robby, Alex, Uwe, Jörg und Micha nicht gerechnet. «Wir möchten allein Fans, die uns zu unserem ersten 'Gold' verholfen haben, ganz herzlich 'Dankeschön sagen», jubeln die erfolgreich-reichen Jungs aus Berlin!

**POP
HAMMER
WAHL
'79**
Populärste
Deutsche Gruppe

